

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

113.

Sonntag den 23. April.

1865.

Ernennung an einen hochverdienten Gesangesmeister.

Am 1. April starb in Leipzig der in den Ruhestand versetzte Luda, Melchior Bräutigam, in einem Alter von 87 Jahren. Hinter ihm lag nicht nur ein langes, sondern auch ein reiches Leben, reich an Schicksalen und verdienstlichen Thaten, besonders der Verherrlichung und Förderung der Tonkunst. Daher ist es wohl auch gestattet, in einer Stadt, die von jeher durch Pflege der Tonkunst sich auszeichnet, und dies um so mehr, da der Rector Bräutigam hier ein beliebter Concertsänger war.

Am 15. Septbr. 1782 zu Rayna bei Zeitz, verließ er bereits 1791, um sich auf dem Gymnasium zu Zeitz für die Theologie vorzubereiten. 1796, also in seinem 14. Jahre, wurde er trotz seines Discants bereits Präfect des Sängerkhoren und als vorzüglicher Discantist nach Gera, Glauchau, Altenburg, Rössen u. a. zu Solopartien bei Aufführungen verschrieben.

Am 1. April 1814 kam er nach Leipzig, um Theologie zu studiren. Der Discantist war unterdessen ein ausgezeichnete Bassist, besonders auch deshalb ausgezeichnet, weil seine Klangfarbe auch eine bedeutende, ja sogar eine außergewöhnliche war: diese erreichte nämlich mit vollkommen kräftigem Klange die C. Später erhielt er deshalb unter seinen Gesangesnamen den Beinamen: „Das tiefe C.“ Bei einer Probe, wählte er sich zu einer bevorstehenden Gesangsaufführung als Zuhörer eingefunden hatte, ließ er nach dem Schluß des tiefen C laut nachklingen; sogleich riefen alle: „Das muß Bräutigam sein!“

In Leipzig ward Bräutigam mit dem Cantor an der Schule und Director der Gewandhausconcerte Schicht und durch denselben als Solobass am Gewandhaus angeordnet. Er wirkte er mit bei den sonntäglichen Kirchenmusiken, auf der Bühne, jedoch hinter den Coulissen, zur Verstärkung des schwachen Theaterchors. Besonders wichtig war für ihn die Anwesenheit mit Fr. Schneider, der damals gleichfalls studirte und mit ihm zusammen wohnte in Apel's Hof. Bräutigam trug nicht wenig dazu bei, daß Schneider sich der Musik widmete, und endlich ausschließlich der Tonkunst widmete, und ihn in die tonkünstlerischen Kreise Leipzigs einführte und ihn auch zum Pianofortespiel aufmunterte.

Sänger im Gewandhausconcert wurden viel nach auswärts eingeladen; es geschah dies endlich so oft, daß die Direction den Bräutigam dazugab. Bei einem Concert in der Nähe zu Altenburg sang Bräutigam eine Arie: „Den Feld aus Kanaan!“ Zufällig waren bei dieser Aufführung auch mehrere Bauern aus dem Geburtsorte Bräutigams zugegen; diese nahmen an dem ihnen wohlbekannten Sängerkhoren Gesänge großen Anstoß, sie hatten nämlich verstanden: „Den Feld aus Kanaan!“ Sie hatten dies schon ohne Vermeidliche Aufforderung von selbst mit lebhafter Theilnahme gesungen, meinten aber, daß es eine große Selbstüberhebung des Mannes wäre, aller Augen auf sich gerichtet wissen zu lassen.

unserer größten Zufriedenheit verwaltet hat; wir sagen ihm hiermit öffentlich Dank für die Dienste, die er hierdurch uns selbst und allen hier durchpassirten Truppen erwiesen hat; und wir machen es uns zur Pflicht, ihn hiermit seinem Landesobern zu empfehlen als den jungen Mann, der durch seine ausgebreiteten Kenntnisse und durch die unermüdete Thätigkeit in seiner bisher belleideten Stellung zur Erhaltung der Ordnung, zur Begründung eines guten Einverständnisses zwischen den Landeseinwohnern und Soldaten und zur glücklichen Beförderung der Truppen an ihre Bestimmung eifrig beigetragen und für die Realisirung des großen Zweckes der hohen verbündeten Mächte überhaupt so wesentlich und in dem Maße mitgewirkt hat, als Diejenigen seiner Landsleute, welche unmittelbar an die Reihen der Krieger sich angeschlossen haben.“

1814 kehrte hierauf Bräutigam nach Deutschland zurück und fand auch schon in demselben Jahre in Luda als Rector und Cantor eine Anstellung, in welcher er bis 1858 mit großem Segen als Lehrer gewirkt hat.

Besonders war er für Förderung des Männergesanges thätig, so daß er 1822 einen über 80 Mitglieder zählenden Sängerverein gründen konnte; aus diesem Verein bildete sich später der große „Osterländische Männerchor“, nachdem in der Folge allerwärts ähnliche Gesangvereine gestiftet wurden. Bräutigam ist somit der Stifter der Männergesangvereine im Osterlande (Sachsen und Preußen). Die verschiedenen Gesangsfeste, welche seit jener Zeit, besonders vom Osterländischen Männerchor, gefeiert wurden, waren für Bräutigam immer doppelt hohe Feste, indem er mit Freuden bemerkte, wie seine Stiftung immer weiter sich ausbreitete und immer herrlicher gedieh. Auch war er selbst mitthätig als Bassist, nicht nur bei diesen Gesangsfesten, sondern auch bei andern großen Musikaufführungen. Unter seinen eignen Compositionen haben wir besonders „Preis des Gesanges“ hervor. Eine Arie daraus ist vor kurzem hier bei Rahnt erschienen. Ebenfalls erschienen 1854 ein sehr beachtenswerthes Werk: „Der musikalische Theil des protestantischen Gottesdienstes“, ein Werk, welches besondere Aufmerksamkeit bei allen Denjenigen verdient, die eine Hebung und Verbesserung des evangelischen Gottesdienstes wünschen und anstreben.

Noch in seinem hohen Alter war er voll lebendiger Theilnahme für alles, was Musik und Gesang betraf, und als zuletzt auch die Augen ihm ihren Dienst versagten, blieb er immer noch ein heiterer Gesellschafter, dem es selbst noch Vergnügen bereitete, an dem von ihm als Altenburger geliebten Statspiele als Zuhörer theilzunehmen.

Ein hoher Festtag war ihm sein am Ende des vorigen Jahres begangenes Rectorjubiläum. Von allen Seiten erhielt er Beweise ehrender Theilnahme und Anerkennung; besonders erhebend war ihm ein Ständchen von Mitgliedern des Paulinervereins, welche mehrere Stücke aus dem eignen Werk des Jubilars: „Preis des Gesanges“ vortrugen, wie es ihm überhaupt zur besondern Freude gereichte, die letzten Jahre seines Lebens in der Nähe seines Sohnes, des hier als Lehrer vielfach thätigen Dr. A. Bräutigam, sorgsam gepflegt von seiner treuen Lebensgefährtin, genießen zu können. So bestrahlte seine letzten Jahre ein freundliches mildes Licht, bis er lebensmüde sanft, beinahe unmerklich am frühen Morgen des 1. April entschlief.

Stadttheater.

Nach wochenlanger Unpäßlichkeit trat Herr Bertsch am 20. April zum ersten Mal wieder auf, und zwar als Falstaff in Otto Nicolai's „lustigen Weibern von Windsor“. Des geschätzten Sängers bewährte Künstlerkraft war uns schon von vornherein als Bürgin dafür erschienen, daß er auch in der genannten, seinem eigentlichen Fache ferner liegende Rolle Anerkennenswerthes leisten würde, doch gestehen wir, daß unsere desfallsigen Erwartungen nun sich noch übertroffen sehen. Es wurde

nicht nur der gefangliche Theil der Aufgabe, ohne einem Mafel Raum zu lassen, erfüllt, Herr Hertzsch zeigte sogar, was das Spiel anlangt, im Besitz von mehr und wirksamem Humor, als jener Wiener Gast, der vor einiger Zeit hier die Partie inne hatte. Womit wir indeß, um der Wahrheit die Ehre zu geben, nicht gesagt haben wollen, daß der jetzige Darsteller hinsichtlich des Dramatischen, der Auffassung überhaupt Alles, was möglich, thue. Ein Falstoff kann noch viel effectvoller, mit bei weitem gefättigterem Farbenton gezeichnet werden. Von der echten Race scheint auch der Sir John des Herrn Hertzsch nicht, aber es ist in demselben wenigstens mehr Temperament, als in dem des Hrn. Hölzel.

Frau Fluth befindet sich nun ebenfalls in anderen Händen: nach Frau Jauner-Krall die Rolle zu geben, war gewiß nichts Leichtes, und um so bereitwilliger räumen wir ein, daß Fräulein Krupp sich im Ganzen recht wacker zu behaupten gewußt hat. Auch sie befriedigte im Gefanglichen, so weit sich darunter die Technik des Vortrags begreift, ziemlich vollkommen. Daß die Stimme nicht die gleiche Frische, Stärke und Fülle hat, wollen wir hier nicht gerade in besonderen Betracht ziehen; dies ist nun einmal nicht zu ändern und hübsch klang das kleinere Organ des Fräuleins denn doch. Ueber ihr Spiel darf man urtheilen, daß sie sich damit große Mühe gab. Freilich gerieth es nicht so wie bei Frau Jauner, wo aus jeder Note gleichsam ein Schall hervorklirrte. Unserer einheimischen Sängerin sitzt nicht der rechte Schelm im Nacken. Wenn das „lustige Weib“ im 1. Act es scherzweise vormacht, wie sie dem dicken Schlemmer Liebe heucheln will, so schien das im Vortrag des Frä. Krupp wie wirkliches Schmachten und endliche Hingebung. Und wenn sie vorher noch den Brief Falstaffs liest, an die Stelle vom Sect kommt und ausruft: „Ich Sect! Ich trinke nie!“ so hörten wir nur den Ton förmlichen Ungehaltenseins über solchen Verdacht, während die Worte, von Frau Jauner gesungen, eine offenbare kleine nichtswürdige Lüge waren. Eine Frau Fluth, die keinen Sect trinkt — man denke, Sect! — ist ja gar keine Frau Fluth! Derlei nedische Lüge und Nuancen sollte Frä. Krupp künftig nicht fallen lassen.
Dr. Emil Kneschke.

Leipziger Kunstverein.

Durch gütige Vermittelung des Herrn Dr. Wilh. Engelmann ist der größere Theil des Prachtwerkes ausgestellt, welches die gesammten Fresken Correggio's zu Parma in ausgezeichneten von P. Toschi und seinen Schülern gearbeiteten Kupferstichen enthält und unter den modernen Leistungen vervielfältigender Kunst eine der ersten Stellen einnimmt.

Die drei Bauwerke, zu deren Ausmalung Correggio berufen wurde, sind das Nonnenkloster S. Paolo, die Kirche S. Giovanni und der Dom; in den kurzen Zeiträumen von 1518—20, 20—24 und 26—30 entstanden die großräumigen, in voller Licht- und Farbwirkung ausgeführten Fresken, von denen die Kuppelbilder in S. Paolo die jungfräuliche Göttin Diana mit 16 Gruppen spielender Jagd-Genien und ebensoviel Lunettencompositionen mythologischen Inhalts, die in S. Giovanni die Verkörperung Christi mit Apostel- und Heiligengestalten, die Krönung Mariä und S. Johannes des Evangelisten, die in der Domkuppel die Madonna in der Herrlichkeit, umgeben von Engel- und Heiligen-Chören, darstellen. — Hierzu kommen in dem Kupferwerk Correggio's Madonna della Scala, die Verkündigung Mariä aus S. Annunziata und vier Fresken von Parmigianino, gleichfalls in S. Giovanni. Von den Fresken im Chor von S. Giovanni, welcher 1584 zerstört wurde, ist die Krönung Mariä im Original (von der Mauer abgefragt) erhalten; andere Theile desselben in Copien von Annibale Carracci.

Das Kupferstichwerk (welchem zahlreiche ältere Stiche einzelner Theile der Freskenrollen vorangehen) erscheint seit 1844 auf Kosten der Akademie zu Parma unter Leitung von Toschi (+ 1854) und Prof. Callegari. Ersterer hat den größten Theil der Platten gezeichnet und gestochen oder unter seiner Leitung stehen und drucken lassen. Es wird 48 Blatt enthalten, von denen die 34 bis jetzt erschienenen ausgestellt sind.

Durch Herrn Dr. Engelmann ist zugleich einer der ersten Abdrücke von der neuesten Arbeit des Prof. E. Mandel in Berlin, Madonna della Sedia nach Raphael, zur Ausstellung freundlichst überlassen worden.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. April. Außer den beiden Unglücksfällen auf der Hainstraße und beim Bau der Wasserleitung am Königsplatz, von denen wir bereits gestern berichteten, hat sich ebenfalls noch gestern ein dritter Unglücksfall hier zugetragen. Abends in der neunten Stunde verunglückte der hier in Dienst stehende 24 Jahre alte Kutscher Friedrich Ernst Richter aus Audenhain. Er stürzte von einem Heuboden in der Behausung seines Dienstherrn auf der Gerberstraße in den Hof hinab, wurde bewußtlos aufgehoben und mittelst Siechforkes in das Jacobshospital gebracht. Außer

verschiedenen Contusionen scheint er eine lebensgefährliche Erschütterung erlitten zu haben.

— Heute Morgen in der fünften Stunde wurde Nachtwächter vor dem ehemaligen Gerberthore ein Mann, der am Ufer der Parthe hin- und herging und einer selbstmörderischen Absicht an sich wahrnehmen ließ, deshalb von dem Nachtwächter veranlaßt, mit nach dem Hofe zu kommen, wobei er beim Ueberschreiten der Gerberstraße durch Bewegungen kund gab, daß er über das Gerberthor in den Fluß springen wollte. Auf der Gerbergasse seine, bereits um ihn besorgte, Ehefrau in Empfang zu nehmen, wurde er zurück in ihre dasige Wohnung.

— Nächstens erscheint allhier unter dem Titel: „Journal des familles“ eine illustrierte Monatschrift in französischer Sprache, früher bei E. Hofmann in Stuttgart, hier im Verlage von Baldow und unter Redaction des hiesigen Sprachlehrers Brandon.

— Ueber den hiesigen Fremdenverkehr der letztvergangenen Neujahrsmesse bis heute zu Beginn der jährigen Ostermesse liegen uns folgende Notizen vor: Innerhalb des gedachten Zeitraumes 14,332 Fremde offiziell angemeldet, und zwar 11,679 aus Gasthäusern und 2,653 aus Privatwohnungen. An Fremdenkarten wurden 53,000 gefertigt, darunter 649 an Personen, welche Dienst oder Unterkommen hier suchten. In derselben Zeitperiode jahres 1864 wurden nur 10,380 Fremde angemeldet und 17,000 Fremdenkarten ausgefertigt. Wenn nun auch bei dieser Differenz der Umstand, daß im vorigen Jahre die Ostermesse 3 Wochen früher begann, mit in Rücksicht gezogen werden so läßt sich doch nicht verkennen, daß im Allgemeinen der Fremdenverkehr namhaft in der Steigerung begriffen ist.

— So eben erhalten wir Nachricht von folgendem Vorfalle, der sich heute Morgen in Dresden zugetragen hat: Der Pöttchauer Straße besuchte ein Steindrucker Namens R. seine in der zweiten Etage eines Grundstücks daselbst wohnende Geliebte. Beide geriethen aus irgend einer Ursache in Streit, in dessen Verlauf R. sich so von Wuth und Übermuth ließ, daß er ein in der Nähe befindliches Messer ergriff und seine Geliebte zu Boden schlug. Als nun die Geliebte die Herrschaft herbeieilte, flüchtete sich R. in die vierte Etage desselben Hauses und stürzte sich dort hinaus, in Folge dessen er seinen Tod fand.

* Leipzig, 22. April. Gestern fanden zwei wichtige Versammlungen statt, die der feiernden Schriftseher im Colosseum der Schneidergesellen im Hotel de Saxe. Die erste Versammlung einiger Principale einberufen und der Zweck derselben war, dem Wächter beifürwortete warm den Vorschlag, die 10 Pfennigen zu bezahlen. Von Seiten der Gehilfen wurde bestimmt erklärt, daß sie von den geforderten 30 Pfennigen abgehen könnten und sie führten dafür mehrere Gründe an, allerdings Manches für sich haben dürften. Bei der Abstimmung ergab sich, daß gegen 400 Stimmen für die Beibehaltung des Dreineugroschentaris und nur 2 für den Vorschlag der Principale waren. — In der Versammlung des Buchdruckers wurde später mitgetheilt, welche Unterstützungen den bereits zugegangen und welche noch in Aussicht gestellt sind. Von Interesse dürfte auch die Mittheilung sein, daß alle nach Segern, die von hiesigen Principalen in verschiedenen Gegenden ergangen sind, keinen Erfolg gehabt haben.

In der Versammlung der Schneidergesellen wurde die Arbeit einzustellen, wenn die Meister nicht bis zum Abend Punct 3 der Forderungen (freie Lieferung des Brennens) bewilligt hätten.

* Meudnis, 22. April. Der hiesige Localverein hat eine Petition an den Gemeinderath in Umlauf gesetzt, in welcher er ersucht wird, seine Sitzungen öffentlich abzuhalten und die erforderlichen Schritte zu thun, um die Genehmigung der vorgesetzten Regierungsbehörde dazu zu erlangen. Die Petition soll, wie wir hören, schon recht viele Unterschriften erhalten haben.

— Von der polnischen Grenze. Bei Konin ist vor einiger Zeit, wie uns ein Augen- und Ohrenzeuge berichtet, folgender tragische Fall vorgekommen. In einer Schänke an dem Dorfe bei Konin trafen einige russische Soldaten mit polnischen Bauern zusammen. Während sie sich am Gespräch gütlich thun, prahlte einer der Kosaken ungeheuer, was er vortrefflicher Schütze sei und macht einem Bauern die Distanz er ihm auf 100 Schritt den Hut vom Kopfe heruntergeschleudert. Der Bauer geht darauf ein und es kommt zur Wette um Schnaps. Jeder ist des Sieges gewiß; der Kosak im Besonderen seiner Sicherheit im Schießen, und der Bauer — im Besonderen seiner Schläuheit. Der Letztere drückt sich den niedrigen krämpigen Hut tief in die Stirn, stellt sich auf 100 Schritt und weiß bereits im Geiste — da der Hut doch jetzt schon er gewonnen habe. Der Kosak legt an, zielt, der Schuß geht auch der Bauer, denn die Kugel war ihm mitten durch den Kopf gegangen. Der Soldat wurde sofort verhaftet und nach Konin gebracht, wo er Tags darauf der fahrlässigen Tödtung eines

wurde. Seine Vertheidigung war einfach, indem nicht durch Fahrlässigkeit den Bauer getödtet zu werden im Schießen so sicher wie keiner sei; der Bauer sei Schuld, da er sich den Hut zu tief in die Stirn gesteckt — damit auch der Richter die Ueberzeugung erhalte, er ein unfehlbarer Schütze sei und ihn deshalb freisprechen mache er ihm den Vorschlag, dasselbe Experiment mit dem Bauer vorzunehmen, nur gebe er ihm den Hut nicht den Hut in die Stirn zu drücken, sonst könne derselben nicht mitnehmen. Der Delinquent wurde zu strengem Arrest verurtheilt.

aus gemeldet wird, hat den Preis von 100 Thalern für ein Dankgedicht an Oesterreich und Preußen, welcher dem J. vom Professor Weinhold in Kiel ausgeschrieben wurde. Dr. Rudolph Gottschall in Leipzig errungen. 390 Gedichte zur Prüfung, von welchen 24 aus dem Sachsen stammten.

Einem von dem bekannten Oberarzte der französischen Armee, veröffentlichen Buche erfährt man nachträglich ein Drittel aller französischen Militärs, die bei dem Krimkrieges nach dem Orient gesandt wurden, zu Tode gekommen sind, nämlich von 309,263 Mann starben 95,615; von 10,240 auf dem Schlachtfelde, 720 ertranken beim Ueberqueren der Semillante, 8004 starben an der Cholera und 4342 erkrankten vor der Schlacht an der Alma, 4342 erfroren während der Expedition oder wurden durch plötzliche Krankheiten hingerastet. Bis zum Schlusse des Jahres 1857 ihren Tod fanden bis zum Schlusse des Jahres 1857 ihren Tod in den Spitälern oder Ambulancen. Die Hauptursache der vielen Todesfälle in den Spitälern schreibt der Oberarzt dem Umstande zu, dass bei der damaligen Truppen-Aushebung unkluge junge Leute nahm, welche ihrer schwachen Constitution wegen dem Militärdienst untauglich waren und gleich nach Beendigung des Zuges ins Spital gebracht werden mussten. (R. Btg.)

(Eingefandt.)

Die „Presse“ bringt folgenden Artikel in ihren Redactionscolonnen: In dem letzten Kriege offiziell als Heilmittel anerkannter Gesundheitsbier gewinnt immer mehr Raum in den Kreisen. Dies kann uns nicht Wunder nehmen, da es namentlich von unsern hiesigen Herren Ärzten, als ein Stärkungsmittel in geeigneten Fällen empfohlen wird. (Die Herren Dr. Herz, Dr. Gollmann, Dr. Urbantschitsch u. A.) Ebenso haben die k. k. Militärärzte zu Wiener-Neustadt, Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Reapel, E. Durchlaucht der Fürst Staufenberg in Wien, so wie die Durchlaucht der Fürst Staufenberg in Wien, so wie die Durchlaucht der Herr Erzbischof von Lemberg und mehrere andere hochgestellte Personen in den letzten Tagen unter voller Berücksichtigung der namentlich in jetziger Jahreszeit so vorzüglichen Wirksamkeit des Malterextractes das hiesige Centraldepot des Herrn Hoff mit wiederholten Aufträgen beehrt.

Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um

Table with 5 columns: am 18. April, am 19. April, in, am 18. April, am 19. April. Rows list temperatures for Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Turin, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten

Table with 5 columns: am 18. April, am 19. April, in, am 18. April, am 19. April. Rows list telegrams from Breslau, Dresden, Magdeburg, Köln, Trier, Münster.

English Divine Service

held to-day in the large Saal of the Conservatorium in the morning at 10. 30, and in the evening

260.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 22. April 1865. notirte Preise für beziehentlich 1 Zollcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre. Rüböl, loco: 13 3/4 Pf.; p. April, Mai ebenfalls 13 3/4 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 13 Pf. Leinöl, loco: 13 Pf. Mohnöl, loco: 16 1/4 Pf. Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 1/4 Pf., 4 1/6 Pf. [51 Pf., 50 Pf. Gd.] Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/8 Pf., 3 1/12 Pf. bz., 3 1/16 Pf. Gd. [37 1/2 Pf., 37 Pf. bz., 36 3/4 Pf. Gd.; p. April, Mai: 36 3/4 Pf. Gd.; p. Mai: 36 1/2 Pf. Gd.; p. Mai, Juni: 38 1/4 Pf. Pf.; p. Septbr., Octbr.: 39 Pf. Gd.] Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/12 Pf. [31 Pf. Pf.] Hafer, 98 Pfd., loco: 1 23/24 Pf.; feine W. 2 1/24 Pf. [23 1/2 Pf.; feine W. 24 1/2 Pf.] Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 4 Pf.; Futterw. 3 3/4 Pf. [Kochw. 48 Pf.; Futterw. 45 Pf.] Bienen, 178 Pfd., loco: 4 1/2 Pf. [52 Pf. Pf.] Raps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 Pf. [92 Pf. Gd.] Spiritus, loco: 13 Pf. Gd.; p. April: 13 1/4 Pf., 13 1/12 Pf. Gd.; p. Mai: 13 1/2 Pf., 13 1/3 Pf. Gd.; p. Mai, Juni: 13 3/4 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/4 Pf. Gd. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater.

Gastvorstellung des Herrn Engelhardt vom Stadttheater zu Köln. Zum ersten Male: Tannhäuser. Zukunftsposse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in 3 Acten. Musik von Carl Binder.

Personen:

- Landgraf Buzl, ein mittelalterlicher Musik-Enthusiast. Herr Kraft. Elisabeth, seine Nichte. Fräul. Karg. Venus, Inhaberin eines unterirdischen Delicatessensellers. Frau Bachmann. Tannhäuser, Heinrich, Wolfram, Dreschenbach, Walte, Finkenschlag, Taubenklee, Friso in, Katafall-r. Trauerbote. Mitglieder eines Männergesangsvereins. Herr Hoch. Herr Gitt. Herr Winterberg. Herr Saalbach. Herr Hirsch. Herr Zinn. Herr Falgenberg. Herr Baumann. Herr Köhler. Ein Schafhirt. Bier Preisrichter.

Personen des Zuges im 2. Act:

- Herolde. Figaro. Leibwache. Susanne. Coreau König und Königin. Dthello. Treff König und Königin. Desdemona. Coeur König und Königin. Fenella. Pique König und Königin. Masaniello. Johann von Leyden. Prophet. Gemit. Fides. Freischütz. Bertram. Robert der Teufel. Vier Sappeurs. Alice. Musikchor. Tell. Steinerner Gast. Zwei Kurien. Don Juan. Walter. Tell. Falstaff. Sarastro. Sauberköte. Lustigen Weiber von Windsor. Königin. Frau Kluth. Frau Reich. Drei Damen. Cleazar. Drei Knaben. Meda. Jüdin. Drovist. Norma. Cardinal. Norma. Zwei Kinder. Orcl. Dinorah. Dinorah.

Nymphen und Bacchantinnen. Mitglieder des Gesangsvereins. Jagdsgefolge. Gode des Landgrafen beiderlei Geschlechts. Vasallen Knappen. Heilige. Pagen. Schlepenträger. Herolde. Minnesänger. Leichenträger. Die Handlung spielt gleichzeitig in mehreren Jahrhunderten. Der erste Act an einer Champagnerquelle, der zweite anderswo, der dritte nach dem zweiten.

Die neuen Decorationen: 1. Act: Ausernkeller bei Frau Venus. 2 Act: Sängerkapelle auf der Wartburg, sind ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur Moriz Lehmann. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze: Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscaeniums-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Rang: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr. Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen). Rdm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 12. 10. Rdm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof etc.: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
 Zeitz und Oera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
 Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg etc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *10. 5. Nchts.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof etc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. Nchts.
 Zeitz und Oera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillsäge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Ersparungszeit.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Ersparungszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 25.—30. Juli 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Stenographie. Gesellige Zusammenkunft.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Sattlenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — Visitenkarten-Verkauf von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Gare, der Centralhalle schrägüber.

Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin, Kirchstrasse Nr. 1.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1865 abzuhaltenden Lehnstage ist der 17. Mai 1865 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndic Herr Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 13. Mai dieses Jahres angenommen.

Leipzig, am 21. April 1865.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk, Senior.

Leipziger Vorschuss-Verein

Daß Herr C. W. Creutz, G. A. Dathmann, Th. J. F. Deeg, Frau C. A. B. Große, Herr C. F. Grunow, W. Henning, Herr J. L. Heydrich, C. G. Knochenhauer, F. W. Knochenhauer, Herr W. Krause, E. Kruse, Frau Guth, C. F. A. Köthe, Herr G. S. Rud, Frau C. Schötohn, Herr C. F. Werner, H. E. Wilhelm, W. Frau M. A. Wohlfahrt als Mitglieder eingetreten sind Frau S. Frenzel, Herr F. A. Kuhring, F. E. Knapp, C. Kreyh, Fr. W. Königsbrück, Herr S. Müller, Frau Herr S. Müller, R. Opelt, Frau C. Schröpfer, Herr ihren Austritt erklärt haben, auch durch den Tod die von Herrn J. F. Seydler, Fr. Wille erloschen ist, gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht Leipzig, am 23. April 1865.

Der Aus

Auktionsbekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Handelsgericht sollen auf folgende Posamentirwaren:

- 50 Duzend Kepper,
- 60 " schwarze Besagligen,
- 72 " Berl. Moh.-Besagband

soweit nötig zur Deckung eines Pfandanspruchs nach des Allgem. Deutschen Handelsgesetzbuchs gegen Baarzahlung lich versteigert werden. Kaufreflectanten wollen zu den auf den

8. Mai 1865 Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine in dem dazu bereit gehaltenen Local masgäßchen Nr. 1, 2 Treppen, woselbst die Waare in den gehenden Tagen zur Ansicht bereit liegt, sich einfinden. Leipzig, am 15. April 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht Werner.

Auction.

Wittwoch den 26. April und folgende Tage mittags 1/2 10 Uhr an soll wegen Aufgabe des Geschäfts eine Partie schönes weißes Steingut in reicher gegen Baarzahlung meistbietend à tout prix versteigert Königsstrasse Nr. 2 parterre. — Wiederverkauft werden hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht.

J. F. P

Leipziger Bücher-Auction am 15. Mai

Die Kataloge zu der am 15. Mai 1865 beginnenden

„Bücher-Auction“

(Werke aus allen Wissenschaften) sind im Druck und stehen Liebhabern gratis zur Verfügung. Poststrasse Nr. 6. Ernst He

Eine Gartenlaube

in gutem Stande kommt morgen Vormittag 11 Uhr im Adler mit zur Versteigerung und steht zu vorheriger Garten des Grundstückes Inselfstrasse Nr. 8.

Bekanntmachung.

Zu dem Neubau der hiesigen städtischen Gasfabrik sind erforderlich

- 3 Stück 9" Röhren,
- 235 " 6" "
- 127 " 4" "
- 108 " 3" "
- 548 " 2" "
- 4000 " 1 1/2" "

verschiedene Verbindungsstücke und Sphyns,

- 1 Stück 3fl. Candelaber,
- 27 " Candelaber,
- 76 " Laternen-Arme,
- 1 " Wäscher und 2 Reiniger, sowie die geforderten Gussisenstücke zu 3 Defen,
- 5 Gasometersäulen; ferner
- 106 Stück Laternen mit Körben.

Sodann soll die Verlegung obiger Röhren mit Aufstellen Candelaber und Arme in Accord gegeben werden. Reflectanten belieben ihre Offerten bis längstens zum 1. Mai der unterzeichneten Commission einzureichen, bei welcher die Bedingungen und Zeichnungen einzusehen sind.

Delitzsch, den 20. April 1865.

Die städtische Gas-Commission

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Clavierlehrer einige Stunden frei bekommen und ist Willens sie wieder zu setzen. Näheres Weststrasse Nr. 48, I.

Fünfte Bürgerschule.

Aufnahme der neu eintretenden Zöglinge findet

Montag den 24. April früh 9 Uhr

Dr. Bornemann.

Unterricht beginnt Dienstag den 25. April.

Dienstag den 25. April beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus für

Kinder jedes Alters, für

junge Mädchen zur Fortbildung und endlich für

junge Lehrerinnen, welche hier theoretisch und praktisch auf ihren Beruf und das Staats-Examen vorbereitet werden.

Denjenigen, welche nur an einzelnen Zweigen des Unterrichts theilnehmen wollen, finden ebenfalls Aufnahme und da mir das

zu Ohren gekommen, daß ich nur Kinder annähme, die schon lesen und schreiben könnten, so erlaube ich mir die Versicherung

zugeben, daß bei mir der Unterricht für jedes Alter und jede Entwicklungsstufe vertreten ist. Das Nähere sagt das Programm

und ist, wie gewöhnlich, sehr gern

Ottile v. Steyber, 22 Königsstraße. Sprechstunde 12—2 Uhr.

Kindergarten auf Grund des Fröbelschen Systems.

Am 1. Mai werden die Spiel- und Beschäftigungstunden für Kinder vom 3. bis 6. Jahre für die Sommermonate früh von

und Nachmittag von 2—5 Uhr ihren ungestörten Fortgang nehmen.

Anmeldungen werden entgegengenommen Tauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Anmeldungen

zum Kindergarten in Reichels Garten (kleine Gasse Nr. 4)

besteht täglich, mit Ausnahme des Sonntags, so wie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 9—12 und 2—4 Uhr

an. Außerdem wolle man sich gefälligst Mahlmannstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts wenden.

Hauptversammlung der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur neunundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Bereins der Kammgarn-Spinnerei

den 23. Mai dieses Jahres

und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren

Meister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden, und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt

geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protocolle zu legitimiren, indem es daran

liegt, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem

gedachten Statute gemäß, berechnet werden.

Sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1864/65 behufs

der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen Rechnungen.

2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Appellations-

rath Baumgarten, Aug. Wilhelm Felix und Handlungsdeputirter F. G. Halberstadt, indem die Wahl für

eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Einem anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit

des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium

anzuzeigen.

Leipzig, den 22. April 1865.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Sächsische Schieferbrüch-Compagnie.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. d. M. gehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für 1864 auf 3¼ Thlr. für die Actie festgesetzt worden.

Die Dividende wird vom 1. Mai d. J. ab bis zum 30. Juni gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 5 bei der Allgemeinen

Sächsischen Creditanstalt zu Leipzig, bei Herrn Max Lösch in Dresden und bei der Bergverwaltung in Löbnitz, vom

1. d. J. an aber nur bei letzterer bezahlt.

Die Folge der in der Generalversammlung und beziehentlich vom Verwaltungsrathe vollzogenen Wahlen bilden den letzteren die

Stadttrath **Wilhelm Kettembell** in Leipzig, Vorsitzender,

Amtshauptmann **Holm von Egldy** in Reichen, dessen Stellvertreter,

Emmerich Anschütz, Rechtsanwalt in Leipzig,

Oberst **August von Gutbier** in Dresden,

Gustav Halberstadt, Handlungsdeputirter in Leipzig,

Stadttrath **Bernhard Krüger** in Freiberg,

Obereinfahrer **Gustav Netto** in Schneeberg,

Hermann Richter, Kaufmann in Freiberg,

Baumeister **Hermann Rust** in Halle,

Hugo Welter, Kaufmann in Leipzig,

Bürgermeister **Eduard Wimmer** in Schneeberg, und

Kriegszahlmeister **Carl Zwickler** in Dresden.

Der Directorialauschuss besteht aus den Herren Rechtsanwalt **Anschütz**, Vorsitzendem, Stadttrath **Krüger** und

Obereinfahrer **Netto**.

Die Inhaber bisher nicht eingelieferter Dividendenscheine Nr. 1 werden nochmals aufgefordert, die betreffende Dividende, welche

am 1. d. M. der Casse der Compagnie anheimfallen würde, zu erheben.

Leipzig, am 12. April 1865.

Der Verwaltungsrath.

Wilhelm Kettembell, Vorsitzender.

Feuer-Versicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München

Grundcapital der Bank, voll eingezahlt 20,000,000 Fl.
Garantiefond der Feuer-Vers.-Anstalt, voll eingezahlt 3,000,000 =
Capitalreserve = 1,000,000 =

Die Anstalt schließt Versicherungen gegen Feuergefahr auf kürzere und längere Zeit zu festen billigen Prämien durch

den Haupt-Agenten

Ottomar Rödl,
Hainstraße 1.

den General-Agenten

C. Louis Tauber,
Theaterplatz 7.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

Übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,
ferner von

Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr
zu billigsten festen Prämien.
Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz



bei günstiger Witterung
Sonntag den 23. April 1865.
Abfahrt von Leipzig, Gerb. Garten hinter Esche's Restaur.



Vormittags 10 u. 1/2 12 Uhr,
Nachmittags 1, 1/2 3, 4, 1/2 6, 7 Uhr.

Abfahrt von Plagwitz, Dampfsägewerk daselbst.

Vormittags 1/4 10 u. 3/4 10 Uhr,
Nachmittags 1/4 1, 3/4 2, 1/4 4, 3/4 5, 1/4 7 Uhr.

Bei Gustav J. Pürfürst hier erschienen soeben in 3. Auflage:

Volkswirtschaftlicher Arbeiter-Katechismus

von
Dr. Bernh. Seflein
und ist in allen Buchhandlungen für 5 Ngr. zu haben.

Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek

Cabinet de Lecture & Circulating English Library
français & Library

19 Universitätsstrasse 19.
Cataloge gratis.

Die Poliklinik für unbemittelte Ohrenkranke
wird von Montag den 24. April d. J. an täglich von 11 bis
12 Uhr Universitätsstrasse 18, 2. Etage abgehalten.

Dr. med. R. Hagen,
Docent der Ohrenheilkunde an der Universität.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein
Schnittwaaren-Geschäft
während der Messe auf dem

Augustusplatz 24. Budenreihe
befindet.
Ferd. Linke.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft Gewand-
gäßchen Nr. 5. R. Solbrig, Friseur.

Local-Veränderung

Das Destillationsgeschäft von Emil Trötsch
sich vom heutigen Tage an Gerberstraße Nr. 19
empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit ff. Liqueuren, An-
fachen und doppelten Branntweinen zu den billigsten Preisen



Meinen werthen Kunden hiermit die
Anzeige, daß sich mein
Regen- und Sonnenschirm-Ge-
während der Messe 23. Budenreihe befindet.

Robert Geisler



Das Uhren-Lager
von

J. Schwob Levy,
Fabrikant

aus
Chaux de fonds,
ist von nun an Reichstraße Nr. 28, 1. Etage
und empfiehlt sich durch große Auswahl und billige Preise.

Alle Arten Meubles

werden schön, dauerhaft u. billig polirt u. lackirt. Gefällige
abzugeben bei Herrn Kaufmann Voigt, Weststraße Nr. 44
markt 6 im Cigarrengeschäft.

Pfänder versehen auf das Leihhaus wird verschwiegen
Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Eine kleine Partie
feine Mädchen-Strohüte mit Garn
& Stück 20 Ngr. empfiehlt
Haugks Sutfabrik am Rosen

am hiesigen Plage neu eröffnetes

Tabak- und Cigarrengeschäft

Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof,

einem geehrten Publicum, Freunden und Bekannten einer geneigten Beachtung, reelle billige Bedienung zusichernd.

G. W. Hahn,

Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

Local-Beränderung.

Das Uhren-Lager (eigener Fabrik)

von

J. Dreyfus Cadet aus Chaux de fonds

befindet sich diese Messe

Galle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage, vis à vis von Café Helvetia.



Incasso von Wechseln und Anweisungen auf **Zwickau**, ferner von Zinscoupons und Dividendenscheinen dor-
Steinkohlenwerke und Eisenbahnen wird unter Berechnung billigster Provision besorgt, so wie auch Auskunft über
Steinkohlen-Unternehmungen und Eisenbahnen erteilt von

Wilhelm Stengel.

Kupfermann und Kühn

Neumarkt Nr. 6.

Haupt-Depôt

fertiger Geschäftsbücher.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.

Engros-Lager aller Arten Papier und
Schreibmaterialien.

Mein Lager von
Papier, Schreib-
und Zeichen-
Materialien
befindet sich wäh-
rend der Messe in
meinem Local
Neumarkt 42,

in der Marie und in der Bude 2. neue Glasreihe vis à vis dem Barfußgäßchen u. Del Vecchio,
Stahlfedern in allen nur existirenden gangbaren Sorten, das Gros von 2 1/2 \mathcal{R} an, Falter und Bleistifte,
von 1 \mathcal{R} an, Schreibebücher, vorschristmäßiges Schulpapier, das Duzend von 7 1/2 \mathcal{R} an, Schiefertafeln
schlich, Schieferstifte mit Papier überzogen, das Hundert von 3 \mathcal{R} an, Schulranzen, Schultaschen in größter Aus-
20 \mathcal{R} an, Schwämme, Radirgummi, Federkasten, Lineale, Notizbücher, das Duzend von 7 1/2 \mathcal{R} an,
Papier, Quartform, das Ries von 1 1/2 \mathcal{R} an, mit Stempel das Buch 3 \mathcal{R} , Brief-Couverts in allen Größen und
alten, gelbe amerikanische das Tausend 27 1/2 \mathcal{R} , das Hundert 3 1/2 \mathcal{R} , Leinwand-Couverts für Geld- und Werth-
das Tausend von 8 \mathcal{R} an, das Hundert von 25 \mathcal{R} an, Siegellack in Nummern das Pfd. von 7 1/2 \mathcal{R} an, Tinten
gangbare Sorten zum billigsten Preise, Schreibmappen, Vultmappen, Photographie-Albuns, Vort-
alles u. s. w. empfiehlt
F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42, in der Marie.

Sarholz & Juxberg

in Offenbach a. Main,

Kronleuchtern, Lampen und Lampenbestandtheilen für Gas und Petroleum, Apparaten zum
von Leuchtgas von 10 Flammen an, Messingbauartikeln, Dampfen für Dampf- und Wasser-
Lampen und feinen broncirten Gusswaren, als Schreibzeuge, Aschenbecher, Briefbeschwerer etc.

Markt Nr. 3, Kochs Hof rechts 2. Etage.

Patent-Marquisen-Fabrik

von

Fr. Emil Hoffmann,

Windmühlenstraße Nr. 24.

Gut assortirtes Ancrer- und Cylinderuhren-Lager


zu billigen Preisen

Otto Rogge,

Galle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

E i s,

dieses der Nützlichkeit wie dem Comfort so unentbehrliche Naturerzeugniß, empfehle ich zur geneigten Abnahme. Gewerbetreibenden, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ihren Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Ansprüchen genügen kann. Die Lieferung für die amerik. Eiskisten (Ice-Box) wird unter billigen Bedingungen wie früher ausgeführt. Durch die günstige Witterung veranlaßt, mache ich darauf aufmerksam, daß das Eis-Abonnement täglich beginnen kann.

 Zum medicinischen Gebrauch wird auch Nachts Eis abgegeben, und ist der am Café français stationirte Privat-Nachtwächter behüßig instruiert.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

Fabrik
und
Lager

Thomaskirchhof
Gekrätzan
Weststraße

 **Meißenstraße 34, 1. Etage** 

Lager der k. k. österreichischen landesprivilegirten

Möbelstoff-, Tischdecken- u. Teppichfabrik

von

Philipp Haas & Söhne
aus Wien

empfehlen ein reichhaltiges Lager von

Gobelins, Tischdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche
zu äußerst billigen Preisen.

Herren-Hüte

in Stroh, Bast und Filz, außerordentlich leicht, dauerhaft und preiswürdig empfehlen

Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9 am Eingang der Gaisstraße

Das Herren-Garderobe-Magazin

von

Julius Jacoby sen. aus Berlin

bezieht zum ersten Male diese Messe mit seinem anerkannt größten und durchweg eleganten Lager

fertiger Herren-Garderoben
export, en gros & en détail.

Sämmtliche Gegenstände sind von den besten Fabrikaten Deutschlands, Frankreichs und Englands auf's Sauberste gefertigt.

Geschäftslocal Markt, alte Waage, Eckgewölbe.

Das Muster-Lager wollener Waaren
von B. Hollaender aus Leobschütz

befindet sich während der Messe

Hôtel zur Stadt London.

Hierzu vier Beilagen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 113.]

23. April 1865.

Theater-Nachricht.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Montag den 15. Mai d. J. beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theatercasse aufgestellten Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr angenommen. Die geschätzten Theaterfreunde, welche für nächste Wintersaison sich bessere Plätze zu sichern beabsichtigen, würden durch die in §. 9 der Abonnementsbedingungen enthaltene Bestimmung, welche lautet: „Jeder Abonnent im Winterhalbjahre hat das Recht zu verlangen, daß der von ihm abonniert gewesene Platz auch für die qu. Sommer-Abonnements-Vorstellungen ihm zum Abonnement überlassen werde, dafern er bis spätestens den 8. Mai a. c. seinen Entschluß, an dem qu. Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Würde eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben, so wird über die frei gewordenen Plätze anderweit verfügt.“ sich Gelegenheit finden, durch das Sommerabonnement ihre Wünsche erfüllt zu sehen.

Leipzig, den 20. April 1865.

Die Direction des Stadttheaters.

Sämmtliche Schulbücher,

Handelschule,

Realschule,

Thomas- und Nicolaischule,

I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,

dem Modernen Gesamtgymnasium,

den übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum,

heute ausgegebene

Leipziger Börsehalle Nr. 3

Über Geldwährung und die neue Münzeinheit in Deutschland. — Der Staatshaushalt von Paris. — Die Staatsschulden der Vereinigten Staaten und deren mutmaßliche Tilgung. — Zur Postreform in Oesterreich.

Leipziger Börsehalle. Wochenschau, Börsen-Nachrichten, Correspondenz-Nachrichten, Amtliches, Eisenbahn-Einnahmen pro März, Blätter des Geschäftsmanns, Correspondenz der Redaction.

Gemeine Verkehrs-Chronik. Handel, Industrie, Transport, Versicherung, Geschäfts-Kalender, Ein- u. Auszahlungen, Börsenbarometer, Cours- und Disconto-Tabelle, Bank-Ausweise.

Gemeine Bekanntmachungen.

Beilage. Correspondenz-Nachrichten. Auswärtige Börsen- und Productenmärkte, Leipziger und Berliner Cours-Kalender.

Arbeitsbeilage, enthaltend den Handelsvertrag zwischen Oesterreich und dem Zollverein.

Anzeigen werden von allen Buchhandlungen angenommen.

Leipzig, den 20. April 1865.

Carl B. Lorek.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, ins Haus gebracht.

Geräte und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung. Die In- und Ausgabengebühren betragen für die viermal gespaltene Zeile 1 1/2 Ngr.

Leipzig, im April 1865.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Den Besuchern der Leipziger Ostermesse

die ergebene Anzeige, daß wir für den Zeitraum der bevorstehenden Ostermesse ein

Mess-Abonnement

auf den „Telegraph“

(4 Wochen) zum Preise von 12 1/2 Ngr.

eintreten lassen.

Zu Inseraten dürfte wohl selten eine Zeitung geeigneter erscheinen, als der „Telegraph“, selbe in sämtlichen Gasthöfen, Restaurationen und öffentl. Localen ausliegt, durch die praktische typographische Einrichtung die Anzeigen nicht leicht übersehen. Der Insertionspreis ist dabei auf nur 1 Ngr. pr. Zeile festgesetzt.

Die Expedition des „Telegraph“ in Leipzig

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Leipziger Nachrichten Mess-Abonnement

für die nächsten

7 1/2 Ngr.

incl. Boten

E. Leichssenring, Tanzlehrer. Die Stunden nehmen von heute an den Sommer in unge störten Fortgang (Centralhalle, vis à vis dem Postamt)

Photographie!

Einem verehrten Publicum empfehle ich von heute ab meinen elegant und bequem eingerichteten

Photographischen Salon, Weststrasse Nr. 13

im Hause des Herrn Braun. Durch langjährige Praxis und Erfahrung und durch ein vorzüglich gutes Licht unterstehe ich mir ermöglicht nur gute Bilder unter strenger Garantie und zu soliden Preisen anzufertigen. Auch werden bei bestellungen Probekarten abgegeben. Derfertiger übernimmt daher alle in dies Fach schlagende Arbeiten und erlaube mir zu bemerken, daß derselbe nur in größeren Ateliers Berlins, Breslau und zur Zeit in Prag thätig gewesen ist eines guten Rufes besleisigt. Visitenkarten à Duzend 2 Thaler.

Leipzig, den 20. April 1865.

E. Burkhard

Portraitmaler u. Photograph.

Geschäfts-Etablissement.

Hiermit empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Zimmermalerei, Anstrichs so wie auch parquetartigen Anstrich auf Fußböden in sehr schönen Manieren. Derfertiger verspricht bei guter sauberer Arbeit solide Preise.

Frankfurter Straße Nr. 31 A. Goldfass, D.

Local-Veränderung.

Am heutigen Tage verlegen wir unser Hauptcomptoir nach dem

Grimma'schen Steinweg Nr. 61

(Teubner's Haus, vis à vis der Post).

Direction des Dienstmann-Instituts „Expres“

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich erst per 15. Mai in mein neues Haus zur Stadt Berlin übersiedeln werde und bitte bis dahin mir das geneigte Wohlwollen in dem alten Locale zu erhalten.

D. Baade, Stadt Frankfurt

Blauhuth's Bürsten- und Pinsel-Lager

befindet sich während der Messe Augustusplatz auf der rechten Seite 13. Reihe A, nächst der Trinkhalle.

Local-Veränderung.

Das Lager meiner Silberwaaren-Fabrik befindet sich während dieser Oster-Messe an Reichsstrasse Nr. 15, Ecke des Goldhahngässchens, Eingang vom Goldhahngässchen.

Franz Mosgau aus Berlin

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß sich mein

Landes-Producten- und Materialwaaren-Geschäft,

verbunden mit Lotterie-Collection und Salz-Verkaufsstelle,

an der Gerberstraße Nr. 61 neben der goldenen Sonne befindet, wovon ich gefälligst Notiz zu nehmen bitte. Achtungsvoll
Leipzig, den 20. April 1865.

F. W. Böhm

Zugleich empfehle ich mein reich assortirtes Cigarren- und Wein-Lager.

Dr. Horbach's Expedition

aus auf Weiteres in seiner Wohnung: Weststraße
a. d. kath. Kirche.

Local-Veränderung.

geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
meines Local Ransstädter Steinweg Nr. 19 verlassen habe
beendeter Messe dasselbe Brühl Nr. 40 wieder er-

G. Hofmann, Radler.

halten werden für mich schon jetzt Ransstädter Steinweg
bei Nr. 40 angenommen und noch nicht abgeholt
sollt ebenfalls zum Abholen bereit. D. D.

Wohnung und Geschäfts-Local befindet sich
ab Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.
Rosalie Rückbell.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen etc.



bei **Rost & Schultze**

von heute an während der Messe

Brühl Nr. 25 Stadt Köln, 2. Etage.

Local-Veränderung.

hlo & Schaller,

Jouetorio-Fabrikanten

aus Pforzheim,

jetzt Brühl Nr. 71, 2. Etage
im Heilbrunnen.

Local-Veränderung.

das Musterlager

von
beautés in Knöpfen, Kurzwaaren
und Perlen

rich Rähm

aus
Wiesenthal in Böhmen
befindet sich jetzt

am Masgässchen 1, 2. Etage,
Ecke des Marktplatzes.

Local-Veränderungs-Anzeige.

Berg & Comp.,

Jouetoriofabrikanten

aus
Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 28, II. Etage.

Wohnungs-Veränderung.

jetzt befindet sich meine Wohnung Halle'sches Gäßchen 11.
Heinrich Kassel, Schneidermeister.

Photographie

von **G. Gärtling,**

Halle, Eisenbahnstraße Nr. 53, empfiehlt à Dgd. Visiten-
karten à 1 Pf. Für ein gutes Bild garantire ich.

Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch **Dr. Ernst**, Gemeindefstraße 99, I. —
Sprechzeit: früh 7—8¹/₂, Mittags 1—2¹/₂ Uhr.

Firmenschreiberei

von **E. Seltz,**

Kleine Mühle Nr. 14, liefert zu den niedrigsten Preisen die
besten Arbeiten.

Firmen-Schreiberei

von

W. Schweiger,

Grimma'sche Straße Nr. 26, I.

Firmen

werden sauber und billig geschrieben
Frankfurter Straße Nr. 31.
A. Goldfuß, Maler.

Firmen-Schreiberei

von

Julius Schneider,

vormals Carl Schneider, Tauchaer Strasse No. 8.

Firmaschreiberei

von **J. Gärtner,**

Johannisgasse 9.

Geplättet werden bunte Gardinen und Meublesstoffe
Peterssteinweg Nr. 7, 3. Etage.

Pfänder

versehen, prolongiren und
einlösen auf das Leihhaus
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen
besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das
Leihhaus werden schnell und verschwiegen
besorgt alte Burg 1, im Hofe parterre.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch,**

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile
das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem
Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder
und empfiehlt à Dgd. 20 π , à Packet von $\frac{1}{4}$ Dgd. 5 π ,
à Stück 2 π , en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche
diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache
Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die
Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer
Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf
aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervor-
gegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück)
mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Von meiner vorzüglichen

berühmten Ricinusölpomade

à Büchse 5 π

und Toilettenseife

à Stück 2¹/₂ und 5 π

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:

Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum,

= **Coiffeur Benno Schulz**, Petersstraße,

= **E. W. Werl.**

Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Firma.

Robert Süßmilch.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß sich mein

Parfümerie- u. Toilette-Seifen-Geschäft

für die Dauer der Messe

**Mitterstraße Nr. 45 parterre
im Gambrinus**

befindet.

Hochachtungsvoll

Paul Kamprath

Fabrikation und Lager

von

Oberhemden

so wie

Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Leideritz.

Nouveautés in englischen u. französischen Herren-Artikeln

empfiehlt in grösster geschmackvoller Auswahl

**Otilie Schambach,
Hôtel de Bavière.**

Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt 41,
grosse Feuerkugel.

Dietrich, Braeunig & Co. aus Oschatz

Reise-Utensilien-Fabrik,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von: Koffern, Jagd-, Geld- und Bahntaschen, Plüsch-, Gurt- und Leder-
reisetaschen, Tornister und Schultaschen, Schreibmappen, Lederschürzen für Damen u. Kinder, Wausche,
Blaidriemen und alle in dieses Fach schlagenden Artikel bei solidester Arbeit zu den billigsten Preisen.

Verkauf Markt 11. Budenreihe.



dem heutigen Tage trennten wir unser Detail-Geschäft von unserm Engros-Lager.
Wir eröffneten ein

Hut-Magazin

riser Art von

garnirten

Stroh-, Filz- und Seiden-Hüten

für **Herren, Damen** und **Kinder.**

sind in den Stand gesetzt allen Anforderungen genügen zu können und erlauben uns unser Etablissement der
Beachtung zu empfehlen.
Paris, den 23. April 1865.

C. & J. Ahlemann,

Thomasgässchen Nr. 6 parterre.

Anfertigung

von

Herren-Hemden

nach Maß

in kürzester Zeit durch unsern Pariser Coupeur.

Friderici & Comp.

Franz. Porzellan,

Tafelservices und Fantaisie

von

John F. H. Vogt,

Fabrik Limoges, Lager Paris,

Markt No. 14, 1. Etage.

J. G. Albrecht, Tischlermeister,

hohe Straße Nr. 10,

2 feine französische Billards mit vulkanisirten Gummibanden 5 und 6 Ellen groß, so wie verschiedene Queues zu den
höchsten Preisen.

Tamarinden-Syrup.

Diesen in neuerer Zeit vielfach von den Herren Ärzten zur Verdünnung des Blutes empfohlenen **Simonaden-Extract** empfiehlt täglich frisch in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Flaschen

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Das größte Glück eines Kranken ist die Erlangung dauernder Gesundheit!

Seit einem Jahre hat sich mein Hämorrhoidalleiden auf den Organismus der Blase gelegt, und hatte ich bei der Urinabsonderung stets schreckliche Schmerzen auszuhalten. — Durch Bekannte wurde ich auf den Daubig'schen Kräuter-Liqueur aufmerksam gemacht, und hatte ich die Freude, daß derselbe auf meinen Zustand wohlthätig wirkte. Durch fortgesetzten Gebrauch dieses Liqueurs hoffe ich, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen.

Warsilge,
Kolzig bei Storkow. Lehnschulzengutsbesitzer.

Die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch mit Vergnügen und der Wahrheit gemäß, daß sie den von Hrn. J. S. Wiebers zu Bewsum entnommenen Daubig'schen Kräuter-Liqueur ganz mit dem erwünschten Erfolge gebraucht haben.

Wir können demnach den gen. Liqueur Allen, die an schwacher Verdauung u. s. w. leiden, mit Recht zum Gebrauch empfehlen.

W. Schürmann, Kirchenvorsteher in Groothusen.
Bewsum (Hannover).
J. S. Groen, Landwirth in Woquard.

Zur gefälligen Beachtung!

Beim Einkauf des echten **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** wolle man genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel versehen, auf der Rückseite die eingebraunte Firma **N. F. Daubig, Berlin, Charlottenstraße 19** hat, das Etiquett in oberster Reihe **„N. F. Daubig'scher“** und in unterster Reihe das Namens-Facsimile des Erfinders **Apotheker N. F. Daubig** trägt, und gekauft ist in der in den öffentlichen Blättern annoucierten autorisirten Niederlage von:

Julius Krage Nachf. — Leipzig,

- Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.
- W. Lindner — Taucha** bei Leipzig.
- C. M. Beschorener — Markranstädt.**
- L. Thiergen — Wegau.**
- Alb. Munkelt — Grimma.**
- Theod. Selbricht, Apotheker — Kobren.**
- Ed. Proge — Penig.**
- Julius Burkhardt — Borna.**
- H. E. Wable — Oschatz.**

Schuhmacherartikel.

Den Herren Lederhändlern, Schuhfabrikanten u. empfehle ich mein gut assortirtes Lager in Serge de Berry und Lasting in jeder Qualität und Farbe, Gummizug in jeder Breite, Plüsch einfarbig und bedruckt, Plüschschuhblätter, Schuh- und Pariser Cord-Stramin, schwarze und bedruckte Sammete, Futterdrell und Leinwand, Hans- und Bestechgarne, schwarze und bunte Schnürsenkel jeder Qualität, echt Pariser Schuhböden, Einsatzbänder, Hanszwirn, Rosetten,

Näh- und Maschinenseide,
zur Naht gebrachte Damensstiefelletten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

J. C. Burckhardt,
Universitätsstraße 8.

Bei Sterbefällen

empfehle ich mein Sargmagazin und sichere die billigsten Preise.
A. A. Köppe, Eisenstraße Nr. 1.

Leimleder

ca. 50 Ctr. (Kaninhäutchen) sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Friedrich Haußnecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

Papier- und Comptoir-Utensilienhandlung

Leipzig: Oeffentl. Belobung.
Hannover: Silberne Medaille.
München: Oeffentl. Belobung.
Hannover: Goldene Medaille.



Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen
Petersstr. 48, Ecke vom Markt

Für Gartenbesitzer.

Bei Beginn der diesjährigen Saison empfehlen wir reichhaltiges Lager von

Gartendecorationen,

als: Blätter zu Beeteinfassungen, Figuren, Fenstern u., ferner unsere

Mosalkfußbodenplatten

zum Belegen von Veranda's, Entrees, Balcons, Salons u. und versichern bei guter Bedienung die billigsten Preise.
Hochachtungsvoll

Heber & Co., Schillerstraße

Der Stickmuster-Berle von P. Trübe,

so wie auch von **J. A. Granthal** (jetzt H. Granthal) befindet sich bei dem

Tapissierewarenlager von J. C. Riss

aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 26

Eingang durch das Parfümerie-Geschäft des Herrn St...

ROBERT JAHN

Ritterstrasse No. 5.

Näh-Seiden- u. Garn-Handlung
empfiehlt

Hanszwirne, Strickgarne, Serge de Berry.

Solde und Zwirn für Nähnadeln, Besenbinder, Blätter, Köpfe, Klebgarne, Helmspitze.

Engros-Lager Ritterstrasse Nr. 5

Trockene Del-Farben, Lacke, Firniß, Terpentinöl, Schablonen und Pinsel

empfiehlt billigt
Sustav Petersteinweg

Grover & Baker's

über die ganze civilisirte Welt verbreiteten
Familien- und Atelier-

Nähmaschinen

495 Broadway, New-York:

in der Haupt-Agentur bei
Joh. Friedr. Osterland,
Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Verkauf: **unter Garantie.**

Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte (nur mit meiner Firma echt),
ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat, in Original-Flaschen à 3 1/2, 6 und 10 ℥, in Stein-
krügen à 20 ℥ und 1 1/2 ₤,

Patentirte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantirt wird, in Original-
Flaschen à 2, 3, 6 und 10 ℥, in Steinkrügen à 16 ℥ und 1 ₤,

Anilin-Tinte

von Carl Hasselhorst in Flaschen à 2, 3, 6 und 10 ℥,

Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und nach acht Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 1/2 und 12 ℥,

Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend, in Flaschen à 2, 3, 5 und 7 1/2 ℥,

blaue Tinte à Flasche 2 1/2 und 4 ℥,
Carmin-Tinte à 2 1/2 und 5 ℥,

Carmin double extrafin à Fl. 4 und 6 ℥,
(beste französische Carmin-Tinte)

gemisch-präparirte Briefstempelfarbe in Fl. à 4 und 5 ℥ empfiehlt

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Die Filzhut-Fabrik

von

Eduard Unger

in Bautzen

bezieht auch diese Messe mit ihrem bedeutenden
vollständig assortirten Engros-Lager seiner
leichter und dauerhafter

Herrn- und Knaben-Filzhüte

in Façons, schönsten M-irungen so wie allen Modefarben und stellt bei solider Bedienung außergewöhnlich billige Preise.
Verkauf und Lager: **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Stage.**
Früher Markt 6. Reihe, Mittelgang-Ecke.

Die Parquetfußbodenfabrik

von

J. G. Albrecht, hohe Straße Nr. 10,

ihre reichhaltiges Lager in verschiedenen Sorten Parquets, wovon gegenwärtig 4 - 5000 □ Ellen vorrätzig sind.
Kartentafeln und Preiscurante liegen aus im Meublemagazin von C. F. Jago, Petersstraße Nr. 19.

F. W. Edelmann, Bergolder. **Wiesenstraße 15.**
Zentralhalle 1.
Ihre Beachtung empfehle ich einem hochgeehrten Publicum mein Lager von Spiegeln, Bilderrahmen, Gardinen-
Consolen in Auswahl zu billigen Preisen. Anfertigung von Rahmen, Reparaturen und Einrahmungen
werden solid und sauber ausgeführt.



Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Chales
Auschnittgeschäft während der Messe im Schuhmachergäßchen,
der Reichstraße herein **rechts das erste Gewölbe**
findet.

F. Zehme.

Den geehrten Bewohnern von **Leipzig** und Umgegend
ergebene Anzeige, dass in der bevorstehenden Ostermesse sich m

Lager
fertiger Herren-Garderobe

nicht wie bisher auch in der alten Waage, sondern

einzig und allein

5, Grimm. Strasse 5

im Gewölbe des Herrn Pilz

früher Ferrari'sche Weinhandlung vis à vis dem Naschmarke
befindet.

Hugo Wernaer

aus Berlin.

Muster- und Gross-Lager von
französischen, englischen und deutschen
Parfümerien und Toilette-Seifen

(Toilette - Fettseifen)

von
Frank & Zwanzig aus Rudolstadt,
während der Messe
41 Petersstrasse 41 parterre.

Leipzig während der Messe Thomasfirchhof.)	} C. F. Fichtner, Licht- und Seifen-Fabrikant, empfiehlt beste Wachs-, Talg- und Harzseifen in soliden Preisen.	} Neuschöne neben der Dampfmi

C. F. Jage's patentirte Eisschränke und Eiskis

in amerikanischen Formen, welche wegen ihrer großen Nuzbarkeit in bereits 400 hiesigen
Eingang gefunden haben, sind wieder in allen Größen vorrätzig und stehen zur Ansicht im
Magazin von C. F. Jage, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude, wo auch Zeichnungen und
Courante in Empfang genommen werden können.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 113.]

23. April 1865.

Teredinum bestes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Jahre hindurch privatim als ganz unfehlbar bewährt, ehe
in vorigen Jahren der allgemeinen Benutzung übergeben wurde,
diesem Zeitraum, wie die zahlreichen Wiederbestellungen
so bestimmte Beweise seiner gründlichen Wirksamkeit ge-
es sicher nur von den Familien und Geschäftshäusern
nicht angewendet wird, denen sein Vorhandensein unbe-

schaden daher auch in diesem Jahre auf diese ganz un-
keine Flecken verursachende Flüssigkeit mit der Versiche-
merklich, daß die damit besprengten wollenen Zeuge, Pelze,
u. s. w. vor jeder Veräufung durch Motten bewahrt

dem Laboratorium der unterzeichneten Officin bereitete
numm ist in Originalflaschen zu 7 1/2 und 10 Sgr. allein
bei

Eduard Pfeifer,
Leipzig, Brühl 77.

privileg. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Das Lager confectionirter
Leibwaaren, Netze, Tasst-
schen und Coiffuren, so wie
gligé-Gauben u. Mull-Blousen,
schönste sortirt, befindet sich auch zu dieser Messe
Katharinenstraße Nr. 27
im Gewölbe.

Geb Brüder Pinkuss,
Berlin.

Schuhmacher-Artikel.

vorstehende Messe bestens empfohlen: Lasting, Serge de
Schuhcord, Blüsch, Schuhblätter, Gummigurt, Schuhsammet,
pompais, Cachemire, Drell, Leinwand,

franz. Schnürösen,

Stichmaschinen, Defenzangen, Schnürsentel, Einfasse-
Schuhborden, Zwirn, Näh- und Maschinenseide, Hansgarn,
Doppelgarn, Stiefelstreifen, Stiefeleisen, Absatzstifte,
Leisten, Rosetten, Schuhknöpfe, Maschinennadeln, lackirte

Stiefelettenschäfte eigener Fabrik

für Herren und Damen, in Leder und Lasting, so wie viele andre
schöne einschlagende Artikel in größter Auswahl.

Braunsdorf in Leipzig,
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

En gros et en detail.

Lager vorzüglichster Sorten Pinsel für alle
schönen Zwecke.

schönes Glaspapier in allen Nummern.

Ernst Wagner, Schützenstraße 2.

Bekanntmachung.

In der am großen Schafanger, dicht bei hiesiger Stadt belegenen
Rathsziegelei sind alle Sorten Mauersteine, Dach-, Forst-,
Eisen-, Gefins- und Brunnensteine, 9 zöllige Steine, Platten und
dergl. in guter hartgebrannter Waare zu haben und ist unser in
der Ziegelei wohnhafter Ziegelmeister mit dem Verlaufe der Steine
beauftragt.

Eine große Partie Mauersteine 2ter und 3ter Sorte, zwar eben-
falls hart gebrannt, doch etwas blaß von Farbe, verlaufen wir,
um damit zu räumen, mit 7 1/2 Sgr pro Tausend 3ter und
mit 9 1/2 Sgr pro Tausend 2ter Sorte.

Eilenburg, den 20. April 1865.

Der Magistrat.

Echt französischer flüssiger Leim.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern
Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier,
Holz, Pappdeckel, Leder, Kork u. c., außerdem besitzt er aber auch
die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Kitten von
Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann,
mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und
dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist. In Flacons 2 1/2
und 5 Sgr , in eleganten Flacons parfümirt mit Pinsel 7 1/2 Sgr
empfiehlt

F. Otto Reicheart,

42 Neumarkt 42, in der Marie.

Das Gold- und Silberwaaren-Lager
von

J. Leweck,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Leipzig,
befindet sich während der Messe

am Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33.

Schwarze französ. Volants-Spitzen

ein großer Posten zu sehr billigen Preisen in Commission bei

Lömpe & Bost,

Grümm'sche Straße 34, 1. Etage.



Beck & Dreyfuss

aus

Chaux de Fonds (Schweiz).

Großes Lager von Journalen, Werkzeugen u. Musik-
werken. Zum ersten Mal in Leipzig

Reichsstrasse 23, 1. Etage.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
jeder Art, Nicolaistrasse 1, III Tr.

Sophie verw. Leideritz.

Das Lager von Spazierstöcken, Cigarrenspitzen u.
von F. Lehmann bleibt auch während dieser Messe

unverändert Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzler, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Rudolph Fischer,
Blumen- und Modewaaren-Fabrik,
 Katharinenstraße Nr. 7.

Die Pianoforte-Fabrik
von Ernst Irmner in Leipzig,

Windmühlenstraße Nr. 23,

Preismedaillen London 1862, München 1854,

empfehlen ihre weit berühmten, nach neuestem bewährtem System gebauten Concert- und Stutzflügel, so wie Pianoforte und Tafelpianinos mit ausgezeichnetem englischer Repetitions- wie auch deutscher Mechanik bei 5jähriger Garantie zu verschiedenen

Posamenten- und Spitzenfabrik

von

C. Louis Hoffmann

aus Buchholz im Erzgebirge.

Reich assortirtes Musterlager, besonders von Nouveautés in Verlobesägen.

Stadt London, Zimmer 29.

Billig.

Geschäftsbücher.

Billig.

Eine Partie Geschäftsbücher, darunter Haupt-, Cassa-, Wechselcopirbücher u. verkauft noch unter billigen Preisen
 Julius Bierlig Nachfolger, Kaufmann

Das Musterlager

in chirurgischen und vulkanisirten Gummiwaaren, so wie aller zur Krankenpflege gehörenden Gegenständen

H. & W. Fuld aus Frankfurt a. M.

befindet sich

Raschmarkt Nr. 3, 1. Etage.

Große Auswahl sehr schöner Kaffeebreter,

oval und edig, im Duzend und Einzelnen, Fruchtkörbchen, Zuckerboxen, so wie alle lackirten Blechwaaren empfiehlt
 G. F. Märklin, Markt Nr. 11
 billigsten Preisen

Sein neu errichtetes Herren-Stiefel-Lager in bester Ausführung
 empfiehlt vielen Nachfragen zufolge

A. Scheuermann

in bekannter eleganter Façon solidester Arbeit vom stärksten bis zum leichtesten zu sehr billigen Preisen
 Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Damen
 von **A. Scheuermann**

ist für jetzige Saison aufs Reichhaltigste assortirt in eleganter Façon und verschiedenen Stoffen und empfiehlt zugleich einen Publicum noch eine Partie Stiefel und Schuhe in bekannter guter Qualität zu billigen Preisen
 Kaufhalle im Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24 vis à vis dem Marstall.
 Seidene und Sammet-Bänder, Tulle, Spitzen und
 Blondes zu bekannt billigen Preisen.

Heinrich Dietz, Lackfabrikant,

Niederlage Burgstraße, weißer Adler,
 empfiehlt seine Fabrikate zu billigen Preisen.

ff. gedämpftes Knochenmehl

empfehlen das Braunkohlenwerk

Frisk Glück bei Brandis.

Zwei Häuser

in schönster Lage von Lindenau mit Gärten u. und ein dergl.
 Haus in Plagwitz sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn Eshentw. Dorn in Lindenau.

Ein Haus mit 2264 Ellen Gartenland, 8-900 Rthl Anzahlung,
 nahe bei Leipzig, ist wegzugshalber zu verkaufen.
 Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Landhausverkauf.

Ein vor 3 Jahren massiv neuverbautes herrschaftliches
 in Gohlis, enthaltend 1 Gartensaal, 8 Stuben, 8
 Küche u. mit großem Garten und freier Aussicht nach
 ist zu mäßigem Preise zu verkaufen durch
 Dr. Wendler, Reichsstraße

Ein Haus in Gohlis

mit Garten und in der schönsten Lage, welches aus Partee
 Etage und Mansarde besteht und 334 Rthl Miethe einträgt
 5500 Rthl zu verkaufen. Näheres bei
 S. S. Sobl in Leipzig, a. d. Meißner

Hausverkauf. Ein hübsches noch neues Haus mit
 ganz nahe der Stadt, ist für 2200 Rthl bei geringer
 und sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
 Leipziger Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Baupläne im neuen Anbau von Volkmar
 worunter sehr schöne Gärten, sind zu mäßigem
 Preisen zu verkaufen. Näheres Volkmar 31 partee

Für Bäcker sind 100 Stück Wegsteinformen billig
 kaufen. Wo, sagt Restaurateur Winkler am Gerber

Abtender
 er mit
 an d
 in ver
 sämtlich
 schen v
 Gestellun
 ge durch
 Pläne
 bei Herr
 meiner
 Ni
 Johann
 sind ni
 Kauf
 en einget
 Lage vor
 Bib. C
 und dem
 Ulrichstr
 einen
 reb die
 beit zu
 eranten
 an
 C
 verka
 Ballet
 mgen F
 Ein
 sonderer
 Auswah
 tino im
 Schauf
 Pian
 soll weg
 rechts 1
 (Jog.
 kurze
 A der se
 halber bi
 terte zu
 euble
 nige au
 gl. sin
 illig zu
 1 Sop
 gungsh
 t, Reich
 Röbel
 pha, 8
 Compt
 verkaufen
 m ver
 antische
 Nr. 1
 berbe
 welcher
 schick
 e bill
 ne ge

Bauplätze

verschiedener Frontlänge und Tiefe an der Elisen-, Sophien-
erstraße, wovon zwei an elegant gebaute
er mit angelegten Gärten angrenzen und die-
an der Körnerstraße mit tragbaren Obst-
zu versehen sind, beabsichtige ich zu verkaufen.
sämmtlichen Plätze liegen an 30 Ellen breite, mit
zu versehen, theils gepflasterte, theils chaussirte

Herstellung der Trottoirs übernimmt der Verkäufer und
durch Cautionen gedeckt.
Plätze und billig gestellten Bedingungen sind
bei Herrn Advocat Frenkel, Katharinenstraße 16, als
meiner Wohnung gedruckt zu haben.
Friedrich Volgt.

Nicht zu übersehen.

Johannisthale sind noch einige Gärten abzutreten. —
sind niederzulegen Waisenhausstraße, St. Johannisporte.
Otto Gärtner.

Kauf eines Uhrengeschäfts in Halle a. S.

ein eingetretener Todesfall ist das seit 30 Jahren an die-
selbe vortheilhaft betriebene und renommirte Uhrengeschäft
Bilh. Sünther nebst Uhrenlager, vollständigem Werk-
und dem erst vor 8 Jahren neu erbauten, in bester Lage —
Ulrichstraße Nr. 7 — befindlichen Hause sofort zu verkaufen.
einen bemittelten jungen Mann bietet der
erb dieses Geschäfts eine sehr günstige Ge-
heit zum eignen Etablissement.
erstanten werden gebeten sich in portofreien Briefen zu
an

Emilie Sünther geb. Bolms, Halle a. S.,
große Ulrichstraße Nr. 7.

zu verkaufen ist sogleich ein ganz guterhaltener zu Theatrum
Ballet und Verandlungen eingerichtetes Puppentheater.
an Friedrichstraße Nr. 34 parterre.

Ein prachtvolles Pianino

sonderer Verhältnisse halber billig zum Verkauf
Königsplatz Nr. 18 parterre links.
Auswahl stehen sehr schöne Pianoforte, ein gebrauchtes
Piano in Mahagoni und ein Flügel äußerst billig zu ver-
kaufen in der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Pianino, sehr gut gehalten und ein kleines Pianoforte
soll wegen der Messe billig verkauft werden Brühl 82, im
rechts 1 Treppe.

(fog. viereckige) Harmonika mit Kasten ist billig zu ver-
kaufen kurze Straße Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine große Dreh-Harmonika
mit der schönsten Stimmen, ziemlich neu, ist besonderer Verhält-
nisse halber billig zu verkaufen Kanstädter Steinweg Nr. 5.
parterre zu erfragen.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren.

Verkauf
Kleine Fleischergasse Nr. 15.
billig ausgehaltene Möbels, versch. Sophas, 2 Pulte
soll sind verkäuflich große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

billig zu verkaufen 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Sopha-
1 Sopha, 1 offener Waschtisch, Bettstellen Neue Str. 9 part.
billig halber ist zu verkaufen 1 Pult, 2 Tische, Bettstellen,
Kleiderschr., Laden, Dosen u. a. m. Sellenhausen, Kohlenw. 41.

Möbels-Verkauf. 1 Schlaffsofa, 1 Bureau, 1 Chiffonnière,
Sopha, 6 Stühle, 2 Tische, Spiegel u. Promenadenstr. 11, 3 Tr.

Comptoirpulte, 1 eis. Geldcasse, Sessel, Ladentisch, Möbels u.
zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe, von 10—12 U.

zu verkaufen verschiedene Schreibpulte, Briefregale, Sessel,
Tische, Bänke mit und ohne Lehne, Bettstellen Sternwarten-
str. Nr. 18 Ecke der Dösenstraße.

Bettbetten } 1 schöne Goldrahmuhre ist billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Eine Weiszeugnäbmaschine,
welcher alle Arten Stoffe gesteppt werden können, und sich
billig zum Familiengebrauch eignet, ist Verhältnisse halber
billig zu verkaufen Markt Nr. 11, 4 Treppen.

zu verkaufen gebrauchte Droschke steht zu verkaufen
Zeiger Straße Nr. 13 parterre rechts.

Für Tuchfabrikanten.

Eine Bürstmaschine in sehr gutem Zustande ist zu ver-
kaufen.

Näheres bei Herrn Restaurateur Saring, Hainstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein eichnes Thürgerüst, in Eichen
4 Ellen hoch und 1 Elle 15 Zoll breit, nebst dazu gehöriger
Glasüre. Anzusehen in der Seifensabrik zu Neuschönefeld, Eisen-
bahnstraße Nr. 108.

Für Trauernde.

Ein schönes Kreuz nebst sauber ausgearbeitetem Sockel,
beides von gutem schlesischen Marmor, sowie eine weisse
schöne Platte stehen Umstände halber sehr billig zu verkaufen
Peterstrasse 3 Könige, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen

sind 12 Stück Fenster à 4 Flügel 2 Ellen breit, 3 Ellen 8 Zoll
hoch, in noch ganz gutem Zustande nebst 9 Paar grün gestrichenen
Jalousien zu obigen Fenstern passend zum Bestellen mit eisernen
Zapfen, große Funkenburg im Hofe rechts parterre.

Eine Partie gebrauchte eiserne Fenster
mit Doppelglas, zu Dachbedeckungen, Gewächshäusern und Früh-
beeten brauchbar, ist billig zu verkaufen durch
F. C. Sering, Petersstraße 18.

600 St. halbe und ganze kohlenlaure Wasserflischen, 1 Tafel-
waage, 2 Brückenwaagen, 8 u 2 Str. Kraft, 800 Roth- u. Weiß-
weinflaschen, ein großes Drahtgitter für Fenster, u. mehrere Koch-
öfen sind zu verkaufen bei
G. F. Lanzenhauer.

Ein Schwungrad,

ganz complet, 6 Fuß 10 Zoll Durchmesser und circa 8—10 Cent.
schwer, ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 18, 2. Etage.

Ein neuer starker Handwagen ist zu verkaufen
alte Burg Nr. 1 bei Seyferth.

Drei fette Kühe, so wie mehrere fette Schweine stehen
zum Verkauf
in der Dampfbrauerei zu Neureuditz.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
in Gohlis, Brüderstraße Nr. 118.

Zwei fette Schweine und fünf junge Ziegen sind
billig zu verkaufen Stötteritz ob. Th. 4.

Ein hübscher schwarzer Hund ist billig zu verkaufen
Friedrichstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 8 Stück 2 jährige Canarien-Steen
Büdergasse Nr. 1, Hof 2 Treppen.

Eine Partie starke schöne Trauer-Eichen sind noch abzugeben
Frankfurter Straße Nr. 32.

Zu verkaufen ist billig Buchsbaum. Näheres Grimma'scher
Steinweg Nr. 56 im Gewölbe.

Eine Partie Buchsbaum

soll verkauft werden Eisterstraße Nr. 10.

Johannistbeer-, Stachelbeer-Sträucher, eine Gartenlaube achteckig,
sehr dauerhaft, eine Schaukel u. ein Red billig zu verkaufen, auch
vereinzel, Thonberg Nr. 36.

Weisenfelder Saatkartoffeln
zu verkaufen in der Bestaloyi-Stiftung.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Rasen in schöner Qualität ist abzulassen
Restoration Thecla.

Eine Aschen- und Düngergrube sind zu räumen
Grenzstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind einige Schffel Pflastersteine
am Flossplatz 19.

Mein Cigarren-Lager

empfehle den Herren Rauchern als bestens assortirt
Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Preißelsbeeren von bester Qualität à Centner
4 1/2 Pf., Pfefferkörner
à Anter 5 Pf., Ital. Brünellen in Kisten und ausgewogen
empfehle billigt **F. Hofmann, Neulirchhof Nr. 6.**

Gefe
Centralhalle.

J. Hahn's Weinhandlung.

Gefe
Centralhalle.

Welsche Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Bordeaux-Weine zu den billigsten Preisen. Sehr guten Tafelwein
10 % so wie jeden Tag frischen Maitrank.

Extrafinen Maitrank

aus Moselwein, frischem Harz-Waldmeister und Apfelsinen bereitet,
empfiehlt in 2 Sorten, die Flasche zu 7¹/₂ und 16 Ngr.

Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg No. 47.

Einen ganz feinen Maitrank

Moselwein und Champagner die Flasche zu 12¹/₂ %, so wie Bischof von bestem Rothwein,

Simbeer-Limonaden-Essen

Eduard Heyser, Halle'sche Straße Nr. 9.

Bischof von grünen Orangen, Maitrank von Moselwein
und frischem Waldmeister vom Harzgebirge,

Leoburger Bricken und Stralsunder Brathäringe
erhielt wieder neue Sendung

Die Wein-, Spirit- und Delicatessen-Handlung von **Weinert,**
Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude.

Die Ambalema-Cigarren

6 %, 7-7¹/₂ %, mit Cuba 8 %, (Auswurf 5 %) Sav.
1/2 %, Java 10-12 %, Tipp Topp 15 %, echte imp.
-40 %, Java-Auswurf 3 %, Pfälzer 2¹/₂ % empfiehlt
Klissing, Grimm. Steinweg 56.

Zucker,

Ref. Raffinad im Brod 55 $\frac{1}{2}$, ausgechl. 6 %,
dito = = 52 $\frac{1}{2}$, = 55 $\frac{1}{2}$,
dito = = 50 $\frac{1}{2}$, = 52 $\frac{1}{2}$,
Philipp Nagel, Hall. Str. 13.

Kaffee,

und reinschmeckend, à 9¹/₂, 10, 10¹/₂, 11 %,
billiger, empfiehlt
Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg 49, empfiehlt
braunen Menado-Kaffee à 11 u. 12 %,
Java- do. à 10 u. 10¹/₂ %,
Campinas à 9 u. 9¹/₂ %,
von Raffinad à 6 %, im Brod 55 $\frac{1}{2}$,
Raffinad à 5¹/₂ %, im Brod 52 $\frac{1}{2}$,
mittel Melis im Brod à 49 u. 51 $\frac{1}{2}$,
Zucker à 45, 48, 50 u. 55 $\frac{1}{2}$,
im Ganzen billiger.

Simbeer-Limonaden.

Simbeer-Limonaden und kohlensaurem Wasser empfiehlt als

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

verschiedener Käse, einzeln und in Partien äußerst billig.
J. W. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Den von Herrn Robert Freygang in Leipzig gefertigten

Eisen-Syrup*)

von Herrn Prof. Dr. Boek namentlich gegen Nervenschwäche,
gestörte Verdauung bei Kindern und schwächlichen Personen em-
pfohlen, habe ich in meiner Familie mit bestem Erfolg
angewendet.

Chemnitz, den 18. März 1865.

B. Rohring.

*) Lager in Leipzig: Hofapothek zum weißen Adler,
Hainstraße 29 und Halle'sche Straße Nr. 1;
in Lindenau bei Herrn Adolph Starke,
in Gohlis bei Herrn Rob. Berndt.

Von Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbittern
und Eisenbrauntwein aus der Fabrik von Robert Frey-
gang halten Lager:

Herr Julius Klissing, Dresdner Straße,
Alwin Horibeck, Frankfurter Straße,
E. A. Weise, Schützenstraße,
Franz Schönwaldt, Gewandgäßchen 5;
in Meuditz Herr Herm. Harzer,
in Gohlis Robert Berndt.

Rauchern einer feinen 3 und 4 Pfennig-Cigarette empfehle ich
meine

Nr. 32 à 3 Pf., Nr. 42 à 4 Pf.

als ganz besonders preiswerth.

Gustav Ullrich,
Peterssteinweg 49.

Perl-Mocca-Kaffee das Pfd. 12 Ngr.,

gebrannt 16 % als etwas Feines, Zucker im Brod das Pfd.
50 $\frac{1}{2}$, 52 $\frac{1}{2}$, 54 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Pa. Emmenthaler Schweizerkäse,

schön, fest und saftig, empfiehlt

Gustav Ullrich,
Peterssteinweg 49.

FrISCHE Whitstaber Nustern,
schöne Apfelsinen in Kisten und ausgezählt.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

K. F. Schwenke,

Neuditz, Seitengasse 27,
empfiehlt Brathäringe, Braten, Preiselbeeren à Pfd. 2 $\%$, mit
Zucker gefotten à Pfd. 2 1/2 $\%$, Pflaumenmus, Apfelsinen, türk.
Pflaumen, Aepfel, Birnen &c., Weizenmehl à 16 S. feinstes 2 $\%$.

Maitrank aus frischem Waldmeister
empfiehlt
Carl Deutschbein,
Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Bestes Bitterbier

1 1/2 Fl. 1 $\%$, 2 1/2 Fl. 1 $\%$ frei ins Haus empfiehl
Carl Deutschbein, Kleine Windmühlengasse 1 b.

Preisselsbeeren

vorzüglich schön à 15 S.
E. A. Ring, bayerische Straße.

Culmbacher Bier

in ganzen und halben Flaschen haben stets Lager und empfehlen
dasselbe für Familien

Kitzing & Helbig.

Wiss für Milchtrinker.

Milch von der Kuh weg wird in Gläsern in der Oekonomie
zum Schurprinz verabreicht.
Mehlzeit: Morgens und Abends von 6—7 Uhr.

Zur gefl. Notiz für Milchtrinker

empfiehlt das Milchmagazin in der Centralhalle, daß die
Milch früh 6 und Nachmittags 4 Uhr kuhwarm, so wie zu jeder
Tageszeit unverfälscht zu haben ist.
Gute Koch-, Schlag- und saure Sahne.

Weizen-Mehl

à Meße 10 und 12 $\%$, beste Erfurter Nudeln, Gräup-
chen, Gries, so wie alle Sorten Hülsenfrüchte im Kochen
ausgezeichnet, empfiehlt
F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.

FrISCHE Eidotter

sind Montag und Dienstag billig zu haben in der Buntpapier-
fabrik **Elisenstraße 28.**

Für Kaufleute.

Ein junger Mann, welcher über ein Capital
von 18,000 Thalern verfügt, beabsichtigt, um
sich selbstständig zu machen, ein lucratives
Geschäft zu kaufen. Offerten vermittelt die
Expedition d. Bl. sub G. H. 25 und werden
nur solche Anerbietungen berücksichtigt, welche
sich über die Geschäftsbranche auslassen. Daß
von Seiten des Suchenden die größte Dis-
cretion beobachtet wird, versteht sich von selbst.

Deutsche Marken aller Länder kaufen fortwährend in
Tausenden
Zschiesche & Köder.

Zu kaufen gesucht wird ein: Budenplane
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt, Hof 2 Treppen.

Weschflaschen kauft **Heinrich Diez,** Ladefabrikant, Burg-
straße, weißer Adler.

Champagnerflaschen, alte Briefe, Blätter,
Lücher, Acten, Bapierpäne, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Tuche,
gut bezahlt, hier u. auwärts abgeholt. Gewandg. 3. 11.

Eine frisch melkende Ziege wird zu kaufen
Karolinenstraße Nr. 2

Schutt

wird angenommen in der Maschinen-Ziegelei
Brandvorwerk.

Gesucht werden auf hiesiges Grundstück, welches sich
zinst, 500 $\%$. Adressen unter A. P. Expedition d. Bl.

Capitalien sind gegen genügende Sicher-
kürzere Zeiten stets zu haben. — Unterhänd-
Selbstleiber wollen ihre Adressen unter E. A.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen

Auszuleihen sind 7000 Thlr.
auch in Posten nicht unter 1000 Thlr. auf Landgrundstücken
Nähe Leipzigs, nicht Häuser.
Adv. **Gustav Simon,** N. Fleischergasse

Reelles Heirathsge

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, von angenehmem
gesicht und erfahren, welcher ein feines Geschäft hat
4000 $\%$ Vermögen besitzt, sucht, da es ihm an Damen-
schaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, die
im Hauswesen bestigt. Einiges Vermögen wäre erwünscht.

Geehrte anständige hierauf reflectirende Damen wollen
ihre werthe Offerte unter A. H. 144. in der Expedition
niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger Mann von 28 Jahren, von nicht un-
Aeußern und in guter Stellung, wünscht sich mit ein-
Alter angemessenen Dame, gleichviel ob Jungfrau oder
verheirathet. Einiges Vermögen ist erwünscht.

Werthe Adressen, wenn thunlich mit Photographie,
vertrauensvoll unter der Chiffre E. L. F. H. 19. an
dition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Gesucht wird eine Ziehmutter, am liebsten vom Lande,
3 Wochen altes Kind Brühl Nr. 47 bei Herrn Brand

Gesucht wird eine anständige Ziehmutter
Karolinenstraße Nr. 11 e, 2

Ein tüchtiger Turnlehrer, vorzugsweise Militär,
Unterrichtung einiger Knaben zweimal wöchentlich auf
in der Nähe Leipzigs gesucht.

Offerten schriftlich franco an den Hausmann M. K.
Reichstraße

Offene Commis-Stelle

Ein junger Mann, welcher in einem Colonialwaaren-
seine Lehrjahre beendet, gewandter Verkäufer ist, auch
versteht, kann zum 1. Juni c. Engagement finden.

Reflectanten belieben Adressen mit Angabe des Alters
Referenzen unter H. D. H. 10. in der Exped. d. Bl. nie

Für ein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft
Commis zu engagiren gesucht, der ein gewandter Be-
und eine schöne Hand schreibt. Schriftliche Offerten
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein bedeutendes Material-Detail-
wird zum sofortigen Antritt ein wirklich tüchtiger
list gesucht.

Bewerbungen mit Beifügung der früheren Zeugnisse
L. Z. H. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für eine Colonialwaarenhandlung wird ein gewandter
Mann als Commis zum sofortigen Antritt gesucht
Bewerber unter Mittheilung ihres bisherigen Wirkungs-
Adressen bei Herrn Ottomar Ködl, Hainstraße Nr. 1

Schriftsetzer

werden zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solche wollen
heute Mittag melden, die bei 30 $\%$ pr. 1000 im
wöchentlich mindestens 6 $\%$ zu verdienen.

Hobberg'sche Buchdruckerei

Glasscherben
kauft die Glashütte am Bahnhof Corbetha.
Louis Neudeck & Co.

Tüchtige Schriftsetzer,

(Schlesier), finden gute und dauernde Condition.
Egr. 9 Pf.
Leopold Freund, Breslau, Herrenstraße 30.

Stuttischer und Stuarbeiter finden in
sorg sofort dauernde Beschäftigung. Franco-
sub P. O. # 731. an Haasenstern und
Gamburg, zu adressiren.

Zwei Holzbildhauergehülften

dauernde Beschäftigung beim Bildhauer
Elmendorff in Dresden.
Schlossergeselle wird gesucht bei
S. Schunk, Dresdner Straße Nr. 23.

wird ein Tischler oder anderer Holzarbeiter zu aus-
Arbeit bei F. Klöber, Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Tüchtiger Goldarbeiter-Gehülfe

sorgt dauernde Condition. Offerten wolle man richten an
C. Schick in Gera.

Buchbinder-gesuch.

wird ein Buchbinder auf Bücherarbeit bei
D. Schumann in Lindenau, Lügner Str. 43.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, finden Arbeit
Kreuzstraße Nr. 2 b.

wird werden zur dauernden Beschäftigung 2 gute Meubels-
Petersstraße Nr. 23.

lergesellen (gute Arbeiter) können Arbeit erhalten
Schülermeister Kreuzstraße Nr. 6.

wird werden mehrere Arbeiter, die im Mäntelfertigen,
nähen und Verschnüren geübt sind, Schloßgasse 3, 2. Et.

Ein Gärtner,

allen Branchen seiner Kunst erfahren und mit Fleiß bei
selbstständiger Thätigkeit auf einem Landgut in nächster Nähe
Borzüglisches zu leisten vermag, wird unter Verbringung
Zeugnisse zum baldigsten Antritt, Adresse X. Z.
Posto restante Leipzig, zu engagiren gesucht.

junger Mensch, der Lust hat Kupfer- und Stahlsticher zu
kann unter vortheilhaften Bedingungen in meinem Atelier
Weger, Lindenstraße Nr. 6.
finden.

Lehrling = Gesuch.

junger Mensch, welcher Maschinenbauer werden will, kann
Lange & Wehde, Antonstraße 6.
Knabe, welcher Lust hat Mechaniker zu werden, findet unter
Bedingung Stelle bei
D. Schunke, Dresdner Straße Nr. 23.

Einen Lehrling

H. Walter, Mechaniker, Nr. 20 Naustädter
weg.

Lehrlings-Gesuch.

Bursche, welcher Lust hat die Schmiedeprofession zu erler-
nen unter günstigen Bedingungen antreten in der Schmiede
Hocher beim Schmiedemeister Böniß.

wird ein Bursche, welcher Lust hat Hutmacher zu
in der Hutfabrik von S. Lehnert, Albertstraße Nr. 16.

wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft ein gros-
wandler Meßhelfer für diese und folgende W.ffen.
melden Sonntag früh von 8—10 Uhr
Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

wird ein Meßmarkthelfer, welcher voll-
ständige Localkenntniß besitzen und das Baden verstehen
zu melden von 3—5 Uhr bei E. Hesse, Markt alte

wird werden sofort oder 1. Mai zwei Pferdeknechte
Lügnerstraße bei F. L. Ader.

wird ein kräftiger Bursche zum Farbereiben.
F. W. Garbrecht, Johannisgasse 6—8.

Für eine Fabrik und Handlung in Eisenwaaren, hiesiger Gegend,
wird ein junger Mann zu engagiren gesucht. Von den darauf
Reflectirenden würden diejenigen Bevorzugung finden, welche mit
dem Eisenwaarenfache bekannt, schon Reisen besorgt und gute Em-
pfehlungen beibringen können. Briefe, denen die Zeugnisse beizu-
legen sind, besorgt die Expedition dieses Blattes unter der Bezeich-
nung Z. No. 850.

Gesucht wird ein Hofmeister u. 2 Knechte, p. Woche 4
Lohn, mit guten Attesten u. auch Laufburschen Weststr. 66 bei
F. Möbius.

Einige kräftige Burschen, welche schon in einer Steindruckerei
gearbeitet haben, können dauernde Beschäftigung finden in der
C. S. Köder'schen Officin.

Ein junger gewandter Kellner wird sofort gesucht im
Hotel Bellevue in Schleuditz.

Gesucht wird ein Kellner in einer kleineren Restauration,
der das Bier auf Rechnung bekommt. Zu erfragen in der Gosen-
stube in den drei Rosen.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche Peterssteinweg 56
in der Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Petersstraße, goldner Hirsch, Restauration.

Ein Bursche, welcher Kellner werden will, kann sich melden
Felsenkeller, J. G. Moritz.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht Wiesenstraße Nr. 12, eine
Treppe rechts bei Rudolph.

Ein Bursche mit guten Zeugnissen von 16—18 Jahren wird ins
Jahrlohn zu miethen gesucht Eisenstraße Nr. 5 parterre.

Ein Laufbursche

von 14—16 Jahren kann sich melden Vormittags bis 10 Uhr
Lurgensteins Garten 5 A, 2 Treppen.

Ein erwachsener Laufbursche
(Leipziger) wird gesucht Grimma'sche Straße 31 in der Expedition.

Ein Laufbursche wird für die Dauer der Ostermesse
gesucht. Hotel de Saxe, Klostersgasse, beim Hausmann zu er-
fragen.

Ein Laufbursche wird für die Messe gesucht zum 1. Mai in
Auerbachs Keller.

Gesucht

wird für ein Putzgeschäft eine Dame, die darin bewandert und
ein solches selbstständig leiten kann. Gutes Salair und Behand-
lung können zugesichert werden. Offerten mit Zeugnissen nehmen
de Herren Herold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 38, unter
Chiffre B. # 100. entgegen.

Gesucht wird sofort eine geübte Directrice für Putz nebst freie
Station, 80—90 fl Gehalt. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 8
bei Madam Schellenberg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geübte Arbeiterin
für Herren-Mützen. Adressen unter L. L. # 50 durch die Ex-
pedition dieses Blattes.

Eine junge Dame von angenehmen Außern findet in unserm
Confections-Geschäft sofortiges Engagement. Gebrüder Lamm,
Grimma'sche Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine geübte Putzmacherin wird unter annehmbaren Bedingungen
gesucht. Zu erfragen bei Herrn Blumenfabrikant Feist, Bühl
Nr. 17, 2. Etage.

Eine tüchtige Schneiderin findet dauernde Beschäftigung
Thomastirchhof 2 bei G. Birnbaum.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung Mendniger Straße
Nr. 6, 1. Etage links, zwischen 12—3.

Stipperin gesucht!

Eine geübte Stipperin findet unter guten Bedingungen Stelle.
Zu melden Katharinenstraße Nr. 7, III.

Für ein feines Putzgeschäft in einer Residenzstadt Thüringens
wird gegen entsprechend guten Gehalt eine tüchtige Verkäuferin zu
engagiren gesucht durch
Werner & Hoebling,
Markt Nr. 3 (Rochs Hof).

Directrice gesucht.

Für ein größeres auswärtiges Putz- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige Directrice gesucht, welche nöthigenfalls
selbstständig zu leiten versteht. Die Stellung ist eine angenehme und der Gehalt den Leistungen entsprechend. Diesfallsige
oder mündliche Anerbietungen unter genauer Angabe der Wohnung werden die Herren Werner & Hoebling in Leipzig,
Nr. 3, entgegenzunehmen die Güte haben.

Einige solide Mädchen finden Beschäftigung und können sich melden
Glacé- und Buntpapier-Fabrik
Eisenstraße Nr. 28.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandtes Schenk-
mädchen. Zu erfragen Gohlis, Möderna'sche Straße Nr. 30.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches gesonnen
ist die Landwirthschaft zu lernen, kann unter annehmbaren Be-
dingungen auf einem größeren Gute in Thüringen sofort placirt
werden. Zu erfragen Kreuzstraße 11, 2 Treppen links.

Auf einem Rittergut bei Düben wird zum 1. Juli d. J. eine
Jungfer gesucht, welche gut schneidert, tüchtig im Weisnähen als
auch in der Wäsche ist. Dieselbe muß gute Zeugnisse einsenden
können. Jährliches Lohn 30 \mathcal{R} . Darauf Reflectirende werden
ersucht ihre Offerten franco unter Chiffre A. v. D. poste restante
Düben einzusenden.

Gesucht wird ein im Nähen nicht unerfahrenes Mädchen,
welches geneigt ist wöchentlich in einigen Vormittagsstunden leichte
Hausarbeit zu übernehmen, Dresdner Straße 40, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, fleißiges Mädchen
von 16 bis 18 Jahren in eine Schenk-wirthschaft auf dem Lande
zur Bedienung der Gäste und häuslicher Arbeit.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Behrend im Halle'schen
Gäßchen in Leipzig.

Gesucht ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, kann zum 1. Mai in Dienst treten
Nicolaistraße 46, III.

Gesucht wird eine Köchin, die mit der Küche gut Bescheid weiß
und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden Färberstraße 5
parterre.

Gesucht wird ein Mädchen sofort in Dienst oder als Mess-
posten Poststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Krankheit halber wird sofort oder 1. Mai ein ehrliches Mädchen
aufs Land gesucht, welches sich keiner Arbeit scheut. Auskunft er-
theilt gef. Herr D. Reichert, Neumarkt in der Marie.

Ein junges Mädchen wird gesucht zum sofortigen Antritt für
Kinder Kaufstädter Steinweg Nr. 61 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches
das Kochen gründlich versteht, bis 1. Mai. Näheres Strimma'sche
Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht

wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

C. D. Schag, Ruhthurm.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit
Reichstraße Nr. 10 rechts. C. Kühn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häus-
liche Arbeit Johannsgasse Nr. 14 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 16 bis
18 Jahren zur häuslichen Arbeit

Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein nicht zu junges anständiges
und zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat und hauptsächlich mit einem kleinen Kinde gut umzu-
gehen versteht, Lauchaer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen Peterssteinweg Nr. 56
in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Haus und
eine Jungemagd Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. F. Krannich.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-
mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Magazin-
gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen- und
Hausarbeit zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht Mittelstraße 23,
2. Thür im Eckhause.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort ge-
sucht Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts bei Rudolph.

Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen wird für 1. Mai ge-
sucht Weststraße 34 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Reichs-
straße Nr. 28 bei E. L. Otto.

Agenturen

nachbarter Fabrikhäuser, jeglicher Branche, werden von rout. Kauf-
leuten für Hamburg und London gegen Provision zu übernehmen
gesucht. Gef. Adressen unter G. & H. in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, welcher im Manufacturfache
Stellung als Reisender oder auch vorläufig für die
Messe. Geehrte Reflectanten belieben Adressen auf Po-
restante niederzulegen.

Für jetzige Messe wünscht ein gewandter junger Kauf-
schäftigung als Verkäufer, Correspondent etc.

Offerten beliebe man unter Adresse M. N. O. an
dieses Blattes abzugeben.

Ein im Eisenbahnwesen thätiger junger Mann wünscht
seinen freien Stunden mit irgend schriftlichen Arbeiten be-
schäftigen. Geehrte Anträge bittet man unter E. B. G. in
dition d. Bl. niederzulegen.

Volontairstelle-Gesuch für ein größeres Com-
Bankgeschäft. Gefällige Adressen Z. Z. H. 10 poste rest.

Ein tüchtiger Uhrmachegehilfe
sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.
Adressen unter H. F. poste restante Leipzig.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben von hier, aus guter Familie, welcher
Ostern das Gymnasium verlassen hat, wird eine Stelle
wo ihm Gelegenheit geboten wird, im Comptoir wie bei
tüchtig auszubilden. Geehrte Reflectanten wollen ihre
unter F. A. H. 14. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, dies Jahr de-
entlassen, wünscht als Lehrling in einem hiesigen Hand-
placirt zu werden.

Reflectirenden Herren Principalen wird Herr Wedel,
meister, Hohmanns Hof, die Güte haben das Nähere mit-

Stelle = Gesuch!

Für bevorstehende Messe sucht ein gut empfohlener,
junger Mann, Mitte Zwanziger, mit guter Handschrift,
weden Posten geschickt, fleißig und treu verwalten wird,
sende Stellung. Gefällige Offerten werden unter C. W.
restante Halle a. S. erbeten.

Gesuch.

Ein gesunder, kräftiger, an Thätigkeit gewöhnter Mensch,
welcher eine Reihe von Jahren selbstständig war, jedoch
glück etwas zurückgekommen, aber im Rechnen und Schreiben
unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein für
familie beständiges (oder für die Messe) Unterkommen, als
Markthelfer, Hausmann oder in ähnlichem Geschäft; für
Ehrliebe und Pünctlichkeit nebst Ausdauer im Geschäft
garantirt. Nähere Auskunft Neumarkt 34 beim Antiquar
Bestellung Montag dahin gelangen zu lassen.

Stelle = Gesuch! Ein junger militairfreier Mann,
alt, welcher in Dresden mehrere Jahre als Markthelfer
hat und die besten Empfehlungen darüber aufzuweisen
unter bescheidenen Ansprüchen wieder einen Markthelfer-,
diener- oder Aufwärter-Posten. Eine Caution, wenn es
wird, kann gestellt werden.

Werthe Offerten wird gebeten Thomasgäßchen Nr. 10,
niederzulegen.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, Webermeister
Waldenburg, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausman-
dergl., würde auch einen Posten für die Messe vorläufig
men. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Buchhandlung
Herm. Frißsche, Salomonstraße Nr. 6 parterre.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung zu häuslicher Arbeit
als Markthelfer Karolinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein junger Mensch in gesetzten Jahren wünscht eine Stelle
als Markthelfer. Wohnung Burgstraße 20 bei Steinbach, Par-

Ein junger Mann (Serbier) aus Belgrad, der mit besten
Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stellung in Manufactur-
en gros oder en detail oder in Leinwandgeschäft.

Gefällige Adressen unter Z. L. H. 9. werden baldigst
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, auf einer Lehranstalt
Jahre gebildet, sucht durch Verhältnisse gezwungen einen
als Copist, Markthelfer oder sonst. Heute zu finden bei
Mehlhorns Restauration neben der Post.

Ein junger kräftiger Mann, der Cavalierist gewesen ist,
eine Stelle als Mess- oder Markthelfer, Haus- oder
Kutscher.Adr. in der Exped. d. Bl. unter F. B. H. 14

Ein Bursche, der diese Ostern die Schule verlassen hat,
hiesigen rechtlichen Aeltern, sucht eine Stelle als Schreiber
juristischen Expedition oder auch als Kaufbursche.

Das Nähere zu erfragen Kaufstädter Steinweg Nr. 61
im Hofe rechts, 2 Treppen links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 113.]

23. April 1865.

junger Mensch im Alter von 17 Jahren, welcher das Programm Grimma 2 Jahr besucht hat, eine hübsche Handschrift und im Rechnen gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Copist etc. Adresse gefälligst niederzulegen bei Herrn S. Wehmann, Nr. 67.

unabhängiges Mädchen, welches gut ausbessern und etwas kann, wünscht noch ein oder zwei Tage der Woche zu Gef. Adressen erbittet man unter Z. D. H. 55 durch die dieses Blattes.

Verkäuferin = Gesuch.

anges gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in einem Mode- und Confections-Geschäft thätig gewesen, sucht ein ähnliches Engagement nach hier oder auswärts. Offerten bittet man unter K. W. 27 in der Expedition niederzulegen.

anges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenhelfer oder nach auswärts. Angen Dresdner Straße 56 im Hofe links parterre.

anges solides Mädchen aus achtbarer Familie sucht Confection einer einzelnen Dame oder als Verkäuferin. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Julius Kießling, Grimma'scher Nr. 54, abgeben zu lassen.

Unterstützung der Hausfrau in der Wirthschaft und bei von Kindern wird für eine in der zweiten Hälfte voriger Jahre stehende Tochter einer anständigen (auswärtigen) Familie eine Stelle gesucht und dabei auf gute Beherrschung vorzügliche Rücksicht genommen. Nähere Auskunft bei **Louis Pernitzsch**, oberer Park No. 3.

empfohlenes gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren während der Messe Beschäftigung, entweder zur Hilfe der oder im Verkauf. Schützenstraße Nr. 3 bei Seyferth.

Stelle zur selbstständigen Führung einer ländlichen oder Wirthschaft oder bei einem einzelnen Herrn wird gesucht. Zu jeder Zeit möglich und erwünscht. Adr. F. Wänike, Weinberg Nr. 771 f parterre.

Ein gebildetes Mädchen,

hier, sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten. Weststraße Nr. 45, 1 Treppe rechts.

Mädchen, welches als Blätterin conditionirt, wünscht sogleich eine. Gefällige Adressen unter M. A. durch Herrn Otto Buchhandlung.

anges Mädchen, welches noch nicht hier diente und gut ist, sucht Dienst als Stubenmädchen. Gefäll. Adressen unter W. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Mädchen vom Lande, das als Amme gedient hat, sucht Dienst bei Kindern. Zu erfragen bei der früheren Herrschaft Salomonstraße Nr. 19.

Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 5 parterre.

Mädchen aus Bayern, in gesetzten Jahren, sucht zum ersten Mal einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Elsterstraße beim Hausmann.

arme aber arbeitsame und reinliche Witwe sucht unter bestimmten Ansprüchen eine Aufwartung. Geehrte Herrschaften werden ihre Adressen unter P. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

gesundes kräftiges Mädchen sucht Dienst als Amme. Neudnitz, Seitengasse 105, 2 Treppen.

in der Zeitzer Vorstadt gelegenes, im Monat Juli oder August beziehbares freundliches Familienlogis im Preise von 40 Thlr. wird von einem kinderlosen Beamten gesucht. Offerten unter der Bezeichnung „Logisgesuch“ wolle man gef. beim Hausmann Königl. Bezirksgerichts niederlegen.

Logis-Gesuch

in Leipzigs Vorstädten, Neudnitz oder Unger mit 4 Stuben nebst Zubehörungen und baldigst beziehbar! — Offerten Grimm. Straße 32 im Radlergeschäft oder im Café Hunisch unter A. H. B. niederzulegen.

Gesucht ein kleines Familienlogis von 60 — 80 Thlr. jährlich, Anfang Mai beziehbar, für stille Leute (Mann, Frau und Sohn). Adressen bittet man unter P. Z. H. 92 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni ein kleines Familienlogis im Preise bis 40 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. 100 abzugeben.

Mess-Logis-Gesuch.

Für diese und folgende Messen wird zu mieten gesucht ein Zimmer nebst Schlafcabinet und 2 Betten, in der Reichsstraße oder einer dieser nah gelegenen, oder auch an der Promenade belegen. Das Logis muß jedoch einen ganz besondern Eingang haben und gänzlich ungenirt gelegen sein. Adressen nebst Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. unter G. B. gefäll. niederzulegen.

In der Katharinenstraße werden zwei einzelne Zimmer zu dieser Messe gesucht. Näheres bei Gebr. Bohnen, Katharinenstraße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht.

Ein Zimmer, parterre oder 1. Etage in der innern Stadt mit hellem Eingang, welches sich zu Sprechstunden eignet, sofort fürs ganze Jahr. Offerten unter S. H. 50. Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine anständig meublirte Wohnung von 2 Wohnzimmern und 1 oder 2 Schlafgemächern, am liebsten große Windmühlenstraße oder in deren Nähe. Adressen abzugeben hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Garçonlogis gesucht in der Zeitzer Vorstadt resp. in der Nähe der hohen Straße von einem jungen Kaufmann, ein fein meublirtes, sofort oder pr. 1. Mai beziehbares Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen sub G. No. 8. niederzulegen Stadt Würnberg.

Gesucht eine messfreie, sogleich beziehbare fein meubl. Wohnstube mit hellem geräumigen Schlafzimmer, wo möglich in der Zeitzer Straße oder deren unmittelbarer Umgebung.

Adressen unter Lit. G. M. H. 354 sind in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein junger Mann sucht bei einer christlich gesinnten Familie ein freundliches meublirtes Zimmer, wo möglich in der Nähe des Augustusplatzes. Adr. mit H. E. 4. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Für einen pränumerando zahlenden Student wird, sofort beziehbar, ein kleines freundliches messfreies Stübchen (ohne Bett) (in der Vorstadt zu dem Preise von 24 Thlr. zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Zul. Stehmann, Markt Königsh. III.

Von einem Studirenden wird ein Logis gesucht, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Gef. Offerten mit Preisangabe und sonstigen Bedingungen beliebe man unter F. H. H. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von zwei Damen zum 1. Mai ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten oder auch Stube und Kammer. Aussicht könnte auch ins Freie sein. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. unter A. A. H. 4. entgegen.

Kartoffelfeld

in Lindenau wird vergeben bei Jusp. Schindler am Rogmarkt.

Zu verpachten ist sofort ein Gemüsegarten. Näheres Neuschnefeld, Bergschlößchen 1 Treppe. L.

Garten = Vermiethung.

In Plagwitz ist ein nicht zu kleiner Garten, welcher sich zur Gärtnerei eignet, nebst Logis zu vermieten. Wo? wird Herr Thieme, früher Düngefeld, mittheilen.

Schrötergäßchen 4 ist ein Garten mit 2 großen Nußbäumen zu verpachten. Näheres daselbst in der 2. Etage.

Feuerfeste Geldschatullen

sind während der Messe zu vermieten
Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 12.

Pferdestall Weststraße Nr. 14.

Zu Johannis ist ein Pferdestall für 4 Pferde nebst 2 Wagenremisen und heizbarer Kutschstube zu vermieten.

Ein ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe, sowie eine halbe 1. Etage Mitte der Hainstraße — 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe am Markt — 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe und eine kleine 1. Etage Katharinenstraße — 1 Gewölbe und ein großes 3fenstriges Zimmer Reichstraße — 1 Hausstand, ein 3fenstriger Saal mit Backraum und 1 Stube zum Wohnen, 1 ganze 1. Erkeretage (auch getheilt) und 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe Grimma'sche Straße — $\frac{1}{2}$ Gewölbe Brühl, zwischen Reichs- und Nicolaistraße — eine 1. Erkeretage Böttchergäßchen — 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe, sowie Hausstände in Nicolaistraße sowie noch div. andere Locale, wie auch einzelne Stuben in 1. u. 2. Etagen jeder Meßlage hat für diese Ostermesse (auf Wunsch auf mehrere) zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Ein im Schuhmachergäßchen Nr. 20 gelegenes Gewölbe ist diese Messe auf die Hälfte zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gewölbe.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein in der Nähe des Marktes gelegenes großes Gewölbe, aus verschiedenen Piecen bestehend, in welchem mehrere Läger placirt werden können, ist für die Dauer dieser Messe zu vermieten.

Näheres durch Herrn Louis Kell, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Zu vermieten ist für jetzige Ostermesse in der Nicolaistraße ein geräumiges Gewölbe und Näheres zu erfahren Nicolaistraße 4 bei J. G. Schulze.

Meßvermiethung.

Ein am Raschmarkt gelegenes Gewölbe ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße 11, 1. Et.

Zu vermieten

sind zwei Hofgewölbe in einem Hause der Nicolaistraße hier, das eine für 50 fl , das andere mit Schlafcabinet für 90 fl jährlich. Dr. Andrißschy, Reichstraße 44.

Die Hälfte eines Gewölbes

ist für die Dauer der Messe zu vermieten. Näheres Brühl 48 bei F. D. Meyler.

Meßvermiethung.

In No. 2 am Salzgäßchen ist das mittlere Gewölbe für die nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Gewölbevermiethung.

In Nr. 21 der Katharinenstrasse ist das geräumige Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage von Beendigung dieser Ostermesse ab auf das ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Gewölbe = Vermiethung.

In Mitte der Nicolaistraße ist die Hälfte eines großen Gewölbes, ferner in einem Durchgange der Nicolaistraße zur Reichstraße 2 Gewölbe für nächste Messe zu vermieten. Näheres bei Ernst Uhr, Tauchaer Straße 29.

Hausstand = Vermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 4 ist die Ostermesse ein geräumiger Hausstand mit Niederlage zu vermieten.

Vermiethung.

Die Hälfte eines Hausstandes ist diese Messe zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Reichstraße Nr. 40, Reichstraße Nr. 5 und Nicolaistraße Nr. 47 im Hof sind mehrere Hausstände zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Für bevorstehende und folgende Messen miethfreie Räume, wenn gewünscht auch Wohnung dazu erfragen Brühl Nr. 45 im Comptoir.

Zu vermieten ist in Löhrs Hof, Nicolaistraße Nr. 4 die bevorstehende Ostermesse ein Hausstand mit Regalen Dr. Wendler, Reichstraße

Meßvermiethung.

Eine Stube mit Alkoven als Musterlager oder Wohnung

Hausstand

mit großem verschließbaren Schrank für diese und folgende Messe Halle'sche Straße Nr. 2.

Meßvermiethung. Hausstand verschließbar mit Schrank im Vorbau Schuhmachergäßchen 6 bei der Hausbesitzerin

Ein Hausstand

ist für die Messen im Schuhmachergäßchen Nr. 3 zu vermieten

!! Nicolaistraße Nr. 53

sind zwei meublirte Locale, für ein Musterlager oder Wohnung geeignet, für die Dauer der Messe zu vermieten. Näheres im Gewölbe daselbst.

Meßvermiethung.

Im Hause Ritterstraße Nr. 25, nahe am Brühl, sind zwei Musterlager und Logis zu vermieten. Zu erfragen beim Besitzer.

Meßvermiethung.

Ein Verkaufslocal und mehrere Logis sind für diese Messe zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration

Ein großes Zimmer nebst Schlafzimmer, vorn heraus diese und folgende Messen als Verkaufslocal oder Wohnung zu vermieten Hainstraße Nr. 14, 2. Etage.

Meßvermiethung.

Mehrere sehr freundliche Zimmer, dabei ein großes Etagenlokal welches sich auch gut zum Musterlager eignet, nebst Schlaf- und guten Betten sind zu vermieten Brühl 12, 3 Treppen

Zu vermieten eine oder 2 Stuben vorn heraus Brühl Nr. 64 zu Meßlocal diese Messe, auch auf später. Zu erfragen daselbst parterre.

Meßvermiethung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein schönes großes Zimmer als Musterlager oder Verkaufslocal, nebst Schlafzimmer, so wie ein großes helles Zimmer nach dem Hofe heraus Grimma'sche Straße 11, 1. Etage

Meßvermiethung.

Brühl 25 ist in 1. Etage ein helles großes Geschäftslocal Cabinet und 2 Betten für diese Messe und folgende zu vermieten. Näheres parterre.

Meßvermiethung.

Am Markt 17 im Hofe quervor, Eingang D 1 Treppe ist für diese Messe eine freundliche Stube mit Alkoven, nebst Musterlager oder für Einkäufer, zu vermieten.

Meßvermiethung.

Als Musterlager oder Verkaufslocal sind zwei Zimmer in 1. Etage für diese und folgende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße bei Oscar Jahn

Meßvermiethung

Reichstraße 28, Stube und Kammer in 1. Etage. Näheres 3. Etage daselbst.

Meßvermiethung.

Zwei fein meublirte Zimmer sind für die Dauer der Messe zu vermieten Lurgensteins Garten 5g, 2. Etage rechts.

Meßvermiethung. Eine sehr freundliche Stube mit Alkoven Preußergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Wohnvermietung.

Elegante meublierte Zimmer in
Reihlage sind für diese und
die Messen noch zu vermieten
alte Waage 3 Treppen links.

Wohnvermietung.

fein meubliertes Zimmer, Aussicht nach der Prome-
nade und folgende Messen an Einläufer zu vermieten
Blumenberg, Treppe C, 1. Etage.

Wohnvermietung.

Stube nebst daran stoßender Schlafkammer mit je 2 Betten
Steinweg Nr. 17, 1 Treppe.

Wohnvermietung.

Stube mit Ofen als Verkauflocal Grimma'sche Straße
Treppen, vis à vis dem Raschmarkt.

Wohnvermietung.

Stube und ein kleines Zimmer mit Betten. Zu erfragen
hohe Pille 3 Treppen.

Wohnvermietung.

mit Kammer Nicolaisstraße Nr. 49, 1. Etage 1. Thür.

Wohnvermietung.

große Erkerstube, als Musterlager oder
Kauflocal passend, mit Schlafzimmer ist für
die folgende Messen zu vermieten. Näheres
Reichstraße Nr. 12 im Hofe.

Wohnvermietung. Eine große Stube mit 2-3 Betten
Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Wohnvermietung.

Kauflocal, vollständig eingerichtet, nebst meubl. Schlaf-
zimmer für die Dauer der Messe zu vermieten
Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Logis an der Promenade, helle freundl. Stube nebst Schlaf-
zimm. sep. Eing. n. Hauschl. Näh. Burgsteins G. 5 B part

Wohnvermietung.

zu vermieten ist eine fein ausmeublierte Stube 1 Treppe in
Nähe von August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51,
vis à vis der Kirche.

Wohnvermietung. Eine freundl. Stube mit 1 oder 2 Betten,
2 Schlafstellen offen für anst. Herren. Bosenstr. 4, 1. Et.

Wohnvermietung. Eine Stube nebst Kammer ist mit 2,
3 Betten zu vermieten Nicolaisstraße 44, 4 Treppen.

Wohnvermietung. 2 Stuben mit Betten sind zu vermieten
Nr. 14, 1 Treppe über der Restauration.

Wohnvermietung.

freundlich hübsch meublierte Stube Neumarkt 17, 2 Tr.

Wohnvermietung. Eine Stube mit ein oder zwei Betten
Brühl Nr. 12, 4 Treppen.

Wohnvermietung.

Nr. 16, Café national 2. Etage vorn heraus sind zwei
anderstoßende Zimmer als Musterlager zu vermieten.

Wohnvermietung. In der Katharinenstr. 22, 1. Et. sind 3 Zimmer
Musterlager oder Logis passend sofort billig zu vermieten.

Wohnvermietung. Mehrere freundliche Zimmer, passend
für Personal, sind Katharinenstr. 22, 3. Et. billig zu vermieten.

Wohnvermietung. Zwei Stuben Burgstraße Nr. 22, zwei
Treppen rechts.

Logis neue Straße 9, 3. Et. zu vermieten.

Wohnvermietung. 2 schöne Stuben nebst Schlafzimmer.
Magazing, 3. 3. Et. bei 3 Wolf. Auch Eing. Neumarkt 24.

Wohnvermietung. Eine Stube mit Schlafkammer und
Kammer Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.

zu vermieten ist eine freundliche Stube für diese Messe
Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist für die Messe
eine Stube mit Ofen und zwei Betten an Herren Markt
Steinweg Nr. 10, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe ein meubliertes
Zimmer Markt Nr. 13, Treppe D, 4. Etage links.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an 2 oder mehr Per-
sonen für diese und folgende Messen zu vermieten
Nicolaisstraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Eine freundliche hübsch meublierte Stube mit Kammer für einen
oder zwei Herren ist während der Messe zu vermieten Peters-
steinweg 59/60, 2 Treppen links, nahe dem Königsplatz.

Zu vermieten ist für die Messe oder fürs ganze Jahr eine
meublierte Stube und eine Schlafstelle Gleditsstraße 1, 2. Etage.

Eine Parterre-Stube ist an einen Herrn während der Messe zu
vermieten Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist auf die Dauer der Messe eine Kammer
mit zwei Betten große Windmühlenstraße Nr. 2, III.

Die bisher von den Herren Gebr. Böpel innegehabten Locali-
täten Brühl Nr. 80, 1. Etage sind von Ostern 1865 anderweit
zu vermieten, Alles Nähere 2. Etage.

Eine 1. Et. von 4 Zimmern, nahe dem Schlosse,
ist als Geschäfts-, Expeditions-Local oder Garçon-
Wohnung von Michaelis ab zu vermieten.

Anfragen werden unter F. F. 230. durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Barbier oder Friseur,

auch als Comptoir u. dergl. ist in schöner Lage der innern Vor-
stadt ein schönes Parterre-Zimmer sofort zu beziehen. Näheres
durch G. Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine große elegante
2. Etage, bestehend aus 1 großen Saal, 9 Zimmern, mehreren
Kammern und übrigem Zubehör. Preis 400 \mathfrak{f} . Das Nähere
darüber zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

1. Etage

von 1 Salon, 8 Zimmern, 5 Kammern und Zubehör ist zu Jo-
hannis oder Michaelis für 650 \mathfrak{f} zu vermieten. Das
Nähere beim Besitzer Weststraße Nr. 14.

Ein mittleres Familienlogis 2 Treppen, im geräumigen Hofe,
Sonnenseite, von zwei Fenst., zwei 1fenstr. Stuben und Zubehör,
ist zu Johannis Duerstraße 31/33 zu verm. Näheres b. Hauem.

Logis = Vermietung.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab die 4. Etage
des Vordergebäudes Hainstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist die zweite Etage als mittleres Familien-
logis Sidonienstraße Nr. 23.

Zu vermieten

ist in einem herrschaftlichen Hause eine schöne dritte Etage von
4 heizbaren Piecen mit Zubehör und auch Garten, sofort oder zu
Johannis. Näheres Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Eine erste Etage

ist Veränderung halber sofort zu vermieten.
Näheres Petersstraße 29 parterre.

In meinem neu erbauten Hause sind von jetzt an mehrere
Etagen zu vermieten und zu Johannis zu beziehen, bestehend
aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör.
Kosßstraße Nr. 675 d.

Zu vermieten ist ein schönes Logis 1. Etage im Garten-
gebäude, Alles neu gemacht, an ruhige Leute gleich oder Johannis
für 80 \mathfrak{f} . Näheres beim Besitzer Tauchaer Straße 19 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Parterre-Logis mit Garten
zu 40 \mathfrak{f} , Stube, Kammer, Küche und Boden und kann gleich
bezogen werden Flosßplatz 19.

Zwei Hofwohnungen, eine zu 110 \mathfrak{f} , eine zu 60 \mathfrak{f} , sind vom
1. Juli zu vermieten lange Straße 9, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Hoflogis für 44 Thlr. ist für Johannis zu vermieten
Neuschönefeld Nr. 4.

Zu vermieten und sofort oder Johannis beziehbar ist in
Neudnitz eine 1. Etage mit Garten, 5 Stuben, 3 Kammern 130 \mathfrak{f} ,
ein Parterre 2 Stuben 4 Kammern 80 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 3 Stuben,
2 Kammern 80 \mathfrak{f} , eins dergl. 2 Stuben, 1 Kammer 48 \mathfrak{f} , eins
dergl. 2 Stuben, 1 Kammer 45 \mathfrak{f} . Näheres in Neudnitz, Leip-
ziger Gasse 63, 1 Treppe hoch bei **C. S. Mühlner.**

Mendnis, Gemeindegasse 289,

ist die freundl. geleg. schöne 2. Etage zu Johanni für 80 fl zu vermieten. Näh. b. Bes. Jul. Kießling, Leipzig, Grimm. Steinweg. 56.

Logis-Vermiethung.

In der Nähe von Leipzig, Omnibus-Station, ist ein Logis, je nach Wunsch mit 1—4 Zimmern zu beziehen. Dasselbe würde hauptsächlich Personen, die einer sorgsamten Pflege bedürften, zu empfehlen sein, da hier in der Nähe eines trefflichen Arztes die Milch- und jede Art Bardecur mit Erfolg angewendet werden kann und ein schöner Garten den besten Genuß bietet. Alles Nähere durch Herrn Kaufmann Franz Voigt, Grimm. Steinweg 9.

In Plagwitz

sind mehrere Logis, sofort oder später zu beziehen, zu vermieten. Nähere Auskunft wird Herr Restaurateur Thiemer erteilen.

Plagwitz. Freundliche Familien-Parterre-Logis sind zu vermieten u. Johannis zu beziehen bei Aug. Taubert, Ziegelstr.

Gohlis. Ein Familienlogis ist zu vermieten und Johannis zu beziehen Schillerstraße 72.

Sommerlogis in Gohlis.

Eine schön eingerichtete 1. Etage, 2 Wohn-, 1 Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche u. Zubehör nebst Garten ist für den Sommer oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Näheres Gohlis, Eisenbahnstraße 151.

Gohlis.

Zu vermieten ist eine Parterrestube als Sommerwohnung für einen Herrn oder anständige Dame. Auch ist daselbst ein mittleres Familien-Logis eine Treppe hoch zu vermieten.

Wiedern'sche Straße, Hollands Haus.

Gohlis. Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältnis ist für diesen Sommer zu vermieten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 77 parterre.

Ein Garçon-Logis und ein Familienlogis sind noch für diesen Sommer zu vermieten.

Näheres in der Mühle zu Gohlis.

Eine schöne Parterre-Sommerwohnung ist in Lindenau zu vermieten von 3 Stuben mit Keller und Boden.

Zu erfragen bei dem Herrn Insp. Schindler.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, separater Eingang, Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 136 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne neu tapezierte Stube mit Kammer vorn heraus, Sonnenseite, mit oder ohne Meubles Johanniegasse Nr. 36, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hauschlüssel pr. 1. Mai Weststraße 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet Lindenstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten ist an Herren ein freundlich meubl. separates Zimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. part. Carl Ziegert.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn u. sofort oder 1. Mai zu beziehen Lindenstr. 4, 1 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer (Aussicht in den Garten) an einen oder zwei Herren Ransstädter Steinweg Nr. 20, im Hofe rechts $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer an Herren Burgstraße 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 2fenstrige meubl. Stube vorn heraus mit sep. Eingang an einen anständ. Herrn sogleich oder 1. Mai Rudowitz, Ecke der kurzen und Seitengasse 87, 1 Tr. rechts, Eingang im Thorweg.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer zwei Treppen Rehgartenstraße Nr. 146, Ofenfabrik von S. Dännebier.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meublirte Stube nebst Alkoven Neukirchhof Nr. 42, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder Ersten eine Stube mit Alkoven, meublirt, an solide Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten

eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer, Saal- u. Hauschlüssel hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer, freundlich gelegen und gut meublirt, an einen oder zwei anständige Herren. Zu erfragen bei Wenzel Scholze, Ransstädter Steinweg 13.

Zu vermieten ist zum 1. Mai an einen soliden Herrn ein geräumiges, fein gemauertes meublirtes Zimmer mit Himmelbett neuester Construction schlüssel und allen Bequemlichkeiten, Preis pr. Monat 5 fl Fernsicht gleich einem Panorama. Hospitalstraße Nr. 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Alkoven anständige Mädchen Tauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit Alkoven als Schlafkammer oder Musterlager Nicolaistraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen auch zwei Herren Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Alkoven, sogleich oder später Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Kaufmann oder Beamten sehr freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer lange Weststraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Stube mit Kammer Plagwitz, Bschoversche Str. bei G. A. Leonhardt

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit Alkoven, das eine separat mit schöner freier Aussicht, Röhrenstraße 172, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Alkoven eine Schlafstelle für junge Damen kleine Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube an Herrn Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett ohne Alkoven Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Lohrs Platz Nr. 8, 1 Treppe.

Sofort zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube Alkoven im Hofe Tr. C links, 2 Treppen im Elephanten.

Sofort ist eine meublirte Stube zu vermieten für eine separate Eingang, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Eine fein meublirte Stube nebst heizbarer Alkoven Stube mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Gasse (Reichels Gasse) Nr. 7, 3 Treppen.

Eine schöne Stube nebst Schlafzimmer wird unmeublirt Garçonlogis vermietet Weststraße 17 a parterre links.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine anständig meublirte und schön gelegene Stube nebst Schlafzimmer

ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 140 c, 1. Etage links.

Gohlis.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und Gartenbenutzung ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Lindenstraße Nr. 77, 1 Treppe

Gohlis. Eine freundlich meublirte Stube mit Bett an einzelnen Herrn zu vermieten Lindenthalstraße 140, 1 Treppe

Eine elegant meublirte Stube 1. Etage Weststraße 61 ist preiswürdig zu vermieten sofort zu beziehen.

Eine recht nette Stube nebst Schlafcabinet für einen oder zwei Herren ist in der Nähe der Königsstraße für den Preis von 6 fl per Monat zu vermieten u. 1. Mai zu beziehen. Durch die Expedition d. Blattes unter A. H. 3.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett und Alkoven ist auf beliebige Zeit während der Dauer der Messen zu vermieten. Näheres

Georgenstraße Nr. 26, 1. Etage bei Bolbedien

Ein geräum. freundliches Garçonlogis für einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Dörfelstraße 1, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube und Alkoven mit 2 Betten ist vom 1. Mai zu vermieten Blumengasse Nr. 7 part. links

Eine meublirte Stube ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Burgstraße 12, 4 Treppen.

Eine große freundliche Stube, meubl. oder unmeubl., sogleich zu vermieten Weststraße 44, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten für Herren Röhrenstraße Nr. 11, 3 Treppen

meubliertes Zimmer ist sofort von einem noblen Herrn
Rünzgaße Nr. 14, 1 Treppe.

bedeutend ist ein meubliertes Zimmer sofort oder am ersten
vermieten Heinrichstraße Nr. 256 c, I.

meubl. Stübchen mit Hausschlüssel ist an anständ. Herren
vermieten gr. Windmühlenstraße 46, 2 Treppen v. h.

und **Schlafkammer**, einzeln oder zusammen,
vermieten Rogplatz Nr. 15, 3. Etage, Ecke der kleinen
Mergasse.

ein junger Mann ist ein Stübchen mit Hausschlüssel für
sogleich zu vermieten Mittelstraße 30, 1 Treppe.

sehr schönes **Garçonlogis** (mit Saal- und Haus-
schlüssel) für 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten
Rogplatz Nr. 10, 1. Etage.

Wollerschen Grundstück beim Chausseehaus zwischen Gohlis
ist eine **Garçonwohnung** (Stube und Kammer)
vermieten.

1. Mai ist ein gut meubliertes meßfreies Zimmer zu ver-
mieten, Weinwandhalle 3. Etage links.

straße Nr. 11, 2 Tr. (alter weißer Adler)
eine elegant meublierte Zimmer mit Kammer während der
Wiese oder länger zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

meublierte Stube, prächtige Aussicht, ist sofort zu ver-
mieten Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage rechts.

schöne Stube mit Schlafstube und 2 oder
mehr sind für diese und folgende Messen als
Wasser- oder Musterlager zu vermieten Bar-
thelstraße Nr. 2, 2. Etage.

freundliche Stube ist als Schlafstelle mit Hausschlüssel zu
vermieten Koblgartenstraße 139, 2 Treppen, Neuenitz.

solide Herren können in einer freundlichen Stube Schlaf-
stellen Blumenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

vermieten sind 2 Schlafstellen separater Eingang, Haus-
schlüssel, nahe der katholischen Kirche Weststraße 68, 4 Tr. vornh.

vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen so-
nigen Burgstraße 11, im Hofe 2. Thüre 2 Treppen links.

freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel sind offen Neud-
bergstraße Nr. 63, 2 Treppen links, Eingang im Hofe.

vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Schlafstelle ist sogleich zu beziehen. — Näheres Neuenitz,
Blumenstraße Nr. 116, im Hofe parterre.

vermieten ist eine Schlafstelle
Kantstädter Steinweg Nr. 22, 1 Treppe.

freundliche Schlafstellen sind offen in einer Stube für
Reichels Garten, alter Hof Nr. 2, 1 Treppe links.

Mädchen können in einer freundlichen Stube Schlaf-
stellen hohe Straße Nr. 1, Eingang rechts 3 Treppen.

sind einige Schlafstellen mit separatem Eingang Lützow-
straße, neben der Brauerei.

sind mehrere Schlafstellen für ordentliche Mannspersonen
Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen. Witwe Wendt.

sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Manns-
personen große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen
Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

ist eine freundliche heizbare Schlafstelle, Eingang separat.
Rogplatz Nr. 6, 2 Treppen rechts.

sind zwei schöne Schlafstellen. Daselbst eine gut meub-
lierte zum Meßaufenthalt zu vermieten. Frankfurter Str.
Hintergebäude 2 Treppen.

sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Lauchaer Straße Nr. 24 beim Hausmann.

sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Antonstraße 14, 2 Treppen rechts vorn heraus.

ist eine Schlafstelle für Herren.
Colonnadenstraße Nr. 14 a, parterre links.

ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

ist eine freundliche Schlafstelle
Weststraße Nr. 26, 3 Treppen.

ist eine Schlafstelle
Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen

Sidonienstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle

Karlstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind noch 2 freundliche Schlafstellen

Sternwartenstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Erd-
mannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen an solide Herren Grimm.
Steinweg 9, im Hofe rechts 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-
person Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen an ledige Herren

Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit
separatem Eingang Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle

Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren

Karolinenstraße 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn

Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für
einen Herrn Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen oder Stube zu vermieten

Neuschönfeld, Rudolphstraße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mannspersonen

Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube mit Saal- und
Hausschlüssel Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube
als Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Inselstraße Nr. 14 im
Seitengebäude 4. Etage rechts.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen meublierten Stube mit
Saal- und Hausschlüssel wird gesucht Weststraße 17 b, 4 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht, passend für einen
Schüler, Frankfurter Straße Nr. 36, 4 Treppen links.

Der Turnverein in Wahren

hält Sonntag den 23. April ein Kränzchen, wozu Turner und
Freunde des Turnens ergebenst einladet **Der Vorstand.**
NB. Anfang 6 Uhr, vorher Concert im Garten.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Ball

im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.
Ende 1 Uhr.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

E. Müller. Morgen Montag Wiener Saal im kleinen Salon.

Während der Messe befindet sich in den Wochentagen
mein Tanzunterricht im obigen Local, wo geehrte Herren
und Damen zu jeder Zeit Antheil nehmen können.

D. D.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Morgen Spaziergang nach Kleinzschocher Herrn Dünklers Salon
zur Terrasse. Versammlungsort Herr Peters' Restauration, hohe
Straße, punct 3 Uhr Abmarsch.

Ende 11 Uhr.

Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute Soirée dansante

im kleinen Salon in Volkmarisdorf. Anfang 5 Uhr, Ende
12 Uhr, wobei Schüler zu meinem Lehrcursus Aufnahme finden.

Großdeuben.

Heute Sternschießen und Ball.

H. Sägel.

Colosseum

heute Sonntag Concert und Ballmusik. Entrée für Tänzer 5 Ngr.,
für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 4 Uhr. **E. Prager.**

Vorläufige Anzeige.

Zur bevorstehenden Ostermesse wird vis-à-vis dem Affentheater zur Schau ausgestellt sein:

Die kolossale Riesin aus dem südlichen Frankreich, 23 Jahre alt, so wie ein lebender Seetiger, durch Herrn Fiori gefangen, welcher die außerordentlichsten Productionen mit demselben ausführen und dieses sonst so blutgierige Thier allen Befehlen seines Herrn Folge leisten wird. L. Fl.

Schützenhaus.

Heute

Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner** statt.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Hoffmann, Neumann** etc. ausgeführt.

Der Garten*), welcher à la **Cremorne** in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, wird bei günstiger Witterung zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

*) Heute findet daselbst ebenfalls Concert (Blasmusik) von dem Jägerchor unter Leitung des Herrn Dir. **Schlegel**

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag so wie alle folgende Abende während der Messe

Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert

von den Musikchören

des II. westpreussischen Königs-Grenadier-Regiments Nr. 7 (in Uniform, Militärmusik) unter Leitung des Capellmeisters **Goldschmidt** aus Liegnitz und

der Capelle des Musikdirectors **Fr. Riede**.
(80 Mann.)

Die Säle sind aufs Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist; auch werden auf Verlangen von Gedeckten oder Familien **Soupers** servirt. Für gute Speisen und Weine so wie prompte Bedienung ist aufs Beste gesorgt.

Zugleich mache ich meinen geehrten Gästen die Mittheilung, daß in meinem Restaurationslokal auch Nürnberger Bier aus der Freiherrlich v. Zucherschen Brauerei verabreicht wird.

Julius Jaeger

CENTRAL-HALLE.

Heute **Extra-Concert** von dem Musikchor des Preuss. Königs Grenadier-Regiments aus Liegnitz unter Leitung des Capellmeisters **Goldschmidt** und der Capelle des Musikdirectors **F. Riede**. (Orchester 80 Mann.)

PROGRAMM.

Militärmusik.

- 1) Ordnungsmarsch (Armee Nr. 179) von **Goldschmidt**.
- 3) Chor, Arie u. Duett a. d. Oper „Der Troubadour“ v. **Verdi**.

* 5) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommerachts Traum“ von **Mendelssohn-Bartholdy**.

I. Theil.

- 2) Overture zur Oper „Martha“ von **Flotow**.
- 4) Walzer, **Schönbrunner**, von **Lanner**.

II. Theil.

- 6) Overture zur Oper „Wilhelm Tell“ von **Rossini**.
- 8) Divertissement für Tromba von **Suppé**, vorgetragen von Herrn **Reising**.

- 7) Variationen über ein Thema von **Beethoven** für C. Dieth, vorgetragen von Herrn **Kupfch**.
- 9) Polka (Blondin) von **Ziehrer**.

* 10) Fantasie aus **Abers**, „Stimme von Portici“ von **Rosenkranz** und **Riede**.

III. Theil.

- 11) Overture „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ von **Suppé**.
- 12) Potpourri (Melodienkranz) von **Goldschmidt**.

- 13) Erinnerung an **Wagners** „Tannhäuser“ von **Jan**.

* 14) Galopp, Signal de Ball, von **Schmidt**.

Die mit * bezeichneten Piecen werden von beiden Chören ausgeführt.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Restauration zum Königskeller.

Heute Sonntag **Streich-Quartett-Concert** und **humoristische Gesangsvorträge** von Herrn **Oberländer** Tochter, wobei die beliebtesten Couplets und Lieder zum Vortrag kommen. Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Großes Concert

Musikdirector **B. Bilse** mit seiner aus **30** Personen bestehenden Capelle aus Liegnitz.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

PROGRAMM.

I. Theil.

1) Ouverture zur Oper „Das Grenadierlager“ von Fr. Doppler.
2) Maria-Quadrille von B. Bilse.
3) „Ist mein Traum in stiller Nacht“, Quartett für vier
Saxophonisten von Hoffmann, vorgetragen von den Herren
Polig, Lippoldt, Meyer und Heinrich.
4) „Der Zauberhorn“, Fantasie von Wieprecht.

II. Theil.

5) Ouverture zur Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner.
6) Adagio für Basson von Kühn, vorgetr. von Herrn Michael.
7) Melodische Ländeleien, Fantasie mit Solis für verschiedene
Instrumente von Strauß.
8) Die Fürstensteiner, Tongemälde in Form eines Walzers
von B. Bilse.

III. Theil.

9) „Der Carneval in Rom“, charakteristische Ouverture von Hector Berlioz.
10) Abendlied von R. Schumann, instr. von B. Bilse und ausgeführt vom ganzen Streich-Chore.
11) Friedrich Carl Sieges-Marsch von B. Bilse.
12) Musikalische Bilderbogen, Potpourri von Conradi.

NB. Table d'hôte täglich Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne

im

Bier-Tunnel.

Mittags à la carte.

Abends humoristische Abendunterhaltung durch die Gesangscomiker
Louis Carlsen und **L. Dietrich** und Soubrette **Fräulein Carlsen**
und **Wunderlich**.

Zur Aufführung kommt unter Anderem: Nach dem Valle, Schuster
und Köchin, Landwehrmann und Picarde &c.
Anfang 1/28 Uhr.

Bayerisch und Lagerbier.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von **Franz Büchner**.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Sonntag den 23. April große humoristische Abendunterhaltung

Aufführung der Gesangscomiker **E. Dietrich**, **H. Holke** und der Soubrette **Fräulein Horwegh**. Zur Aufführung
kommen: Hans und Hanne (neu!). Frau Martha in der Oper Martha (neu!). Leiden und Freuden
der Christen. Der Bergmannsgruß. Die Verlobung auf dem Schneckenberge &c. &c. Neue Tanz-
couplets und Vorträge. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. **Louis Carlsen**, Gesangscomiker.

Gute Quelle Brühl No. 22.

Heute Sonntag

Tyroler-Concert

der Sängergesellschaft Schmid, Lechner und Gebr. Bischof aus dem Lechthale.

Anf. 1/28. Entrée 2 1/2 N.

Brühl 22. Zur guten Quelle 22 Brühl.

Durch erlaube ich mir für die bevorstehende Messe meine geräumigen **Southern-Restaurations-Localitäten** dem
Fremden wie hiesigen Publicum bestens zu empfehlen, auch verspreche ich, wie immer, nur mit guten und preiswürdigen
Essen und Getränken meine sehr verehrten Gäste bedienen zu wollen, und bemerke nur noch, daß ich neben meinem vorzüglichen
Bier jetzt noch das so beliebte

Böhmische Bier

zu haben; recht zahlreichem Besuch entgegengehend, empfiehlt sich hochachtungsvoll

H. Grun.

Restauration, Café und Billard,

Schützenstraße Nr. 16, Herrn Fürst's Haus.

Abends humoristisch-musikalische Gesangs-Vorträge mit Pianoforte-Begleitung von der Familie Meyer aus
Liegnitz neu und gut. Anfang 7 Uhr. Es ladet freundlichst ein **C. Lange.**

Esche's Restauration, Gerhards Garten.

Heute Sonntag den 23. April
grosses Concert.



Humoristisch-declamatorische Gesangs-Vorträge und zwar heiteren Genres, gegeben von Herrn **Böhneke**, **Hayn** und Fräulein **Lorenz**, so wie erstes Auftreten des Physiognomikers Herrn **Carl Kosteck** vom deutschen Theater in N. York. Derselbe wird sich in 75 verschiedenen Charakteren produciren. Unter Mitwirkung eines Streichquartetts, dessen Leitung Herr Musikdirector **Matthies** freundlichst übernommen. Programm neu. Zur Ausführung kommt: **Er!!!** Casariade von Louis Corse und die Berliner Leierkastenbilder u. s. w.

Anfang 5 Uhr Nachmittags. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Zugleich empfehle ich während der Messe meine **Table d'hôte** Mittags 12 1/2 Uhr, sowie Abends eine reichhaltige **Banerisch, Lagerbier, ff. Hofe.** Wilhelm Esche

Restauration zum Thalschlößchen, Hospitalstraße 18

Heute Sonntag humoristisch-musikalische Abendunterhaltung des Komikers **A. Hoffmann** nebst **Der Restaurateur**
Programm neu und gewählt. Anfang 6 Uhr.

Plagwitz, Restauration zur Insel Helgoland.

Heute Abend in den obern Räumen Gesang- und Zither-Vorträge von der Capelle **Wablinger** aus Wien.
7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 R. Dazu ladet ergebenst ein **E. Wablinger** aus P.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute grosses Concert, darauf Ballmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlte sich einem hochgeehrten Publicum zum geneigten Besuch. Stets eine Auswahl von Speisen und Getränken, gutem Tisch. heute früh von 8 Uhr an Spektachen, Montag früh **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **G. Schlegel**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **C. Matthies**

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Saal

heute Sonntag den 23. April zu Klein-Ostern

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen u. Kuchen nebst Fladen, Biere ff., u. bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. F.**

Bergschlößchen

in Neuschönefeld

heute Sonntag den 23. April zu Klein-

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann**

Dabei ladet zu einer Auswahl Kuchen, div. Speisen und feinen Getränken hiermit ergebenst ein **H. Fröhlich**

Schönefeld.

In Trauers Salon

heute Sonntag zu Klein-Ostern **Ballmusik** von **E. Hellmann**
wobei mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier ff., bestens aufwartet **F. F.**

Thonberg.

In Zänkers Salon

heute Sonntag den 23. April zu Klein-Ostern

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, Biere ff., und bittet um gütigen Besuch ergebenst **J. F.**

Zöbiger.

Sonntag zu Klein-Ostern starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **W. Seydewitz**

Möckern zum weissen Falken.

Heute zu Klein-Ostern Concert- und Tanzmusik, dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine **G. W.**
ladet ergebenst ein

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanzmusik. Dabei empfehle Fladen, div. Kaffeekuchen, ff. Kaffee, so wie eine Auswahl warmer und kalter **F. F.**
und ff. Biere, wozu freundlichst einladet

Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Turner-Ball werde ich mit div. Speisen, so wie Fladen und Kaffee **G. W.**
seinem Bier bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 113.]

23. April 1865.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Sonntag sowie jeden Tag während der Messe

CONCERT
Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Hof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Fr. Riede.

WOLFF.

Heute Sonntag den 23. April

Concert und Tanzmusik.

Programm kommen: Friedeburger Klänge, Walzer von (neu), Paula-Polka v. Buffhold (neu), Baboli-Galopp nach Offenbach'schen Oper „Die schönen Weiber von Georgien“ Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek. Morgen Montag findet Tanzmusik statt.

Wiener Saal.

Sonntag Concert und Tanzmusik.

Programm zur Aufführung: Der rasende Hercules, Galopp (neu), Gruß an München, Polka von Gungl (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

DEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Schöcher, Gasthof zum Trompeter.

Sonntag den 23. April

starkbesetzte Militärmusik.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag den 23. April

Concert und Ballmusik.

Zu einem feinen Glas Bier, guter Gose, Kaffee und Kuchen laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Extra-Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, auch empfehle ich ein vorzügliches Glas Bier. F. A. Heyne.

Connwitz. Goldne Krone.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau

in Schulze's Salon

heute Sonntag den 23. April starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen u. f. Getränke ergebenst L. Schulze.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Fladen und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier.

Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Restauration Thecla.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir bei dem angenehmen staubfreien Wege meinen Saal und Restaurationslocalitäten gelegentlichst zu empfehlen und werde bemüht sein mit guten Speisen und Getränken ergebenst aufzuwarten. A. T. Apitzsch.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Fladen, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Fladen und Kaffeekuchen, div. warme und kalte Speisen und feine Biere W. Sahn.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Fladen und verschiedene Kaffeekuchen, sowie eine Auswahl Speisen, Biere ff. A. Furfert. NB. Heute gesellschaftliches Schweinauslegen.

Bockbier und Speckkuchen

empfehlen

G. Ebmann, Kirchstraße 4.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen

so wie zu einem Töpfchen Lager-, Weiß- und Braumbier laden ergebenst ein

J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Heute früh 1/2 10 Uhr Speckkuchen.

Wilhelm Winckler, Hospitalstraße.

Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. Gustav Kl...

Connewitz.

Goldene Krone.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an

Concert und Ballmusik

wozu um zahlreichen Besuch bittend ergebenst einladet Herrmann H...

Plagwitz.

Heute gutbesetzte Tanzmusik, dazu lade ich ergebenst ein und empfehle dazu Fladen, eine Auswahl Kuchen, div. Speisen und ganz vorzügliche Biere. Um gütigen Besuch bittet

M. Thieme, früher Dünge...

Restauration Forsthaus Kuhthun

empfehlte Kaffee und frischen Kuchen, so wie eine reichhaltige Speisekarte. Bock-Bier, Bayrisches Bier und Döllnitzer Gose

C. D. Scha...

Conditorei zur Schillerlinde in Gohlis

empfehlte heute zur Einweihung der neuen und elegant eingerichteten Localitäten ff. Fladen, schwedische Apfel- und Torten, Kaffeekekuchen, sowie eine reiche Auswahl diverse Bäckereien. Für kalte und warme Getränke jeder Art ist bestens gesorgt.

F. Zöllner, G...

Heute Sonntag in Stätteritz

Fladen, Spritz- und div. Kaffeekekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, vorzügliche warme Getränke, feinsten Maitrankeutsamlich bester Qualität.

Gasthaus zu Zweinaundorf.

Sonntag den 23. April ladet zu Kaffee und Kuchen so wie zu ff. Bieren ganz ergebenst ein Jul. Na...

Heute

ladet zu Fladen und Kaffeekekuchen, verschiedenen Speisen und Getränken, früh zu Speise ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, R...

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau

Für heute empfehle div. Kuchen, ff. Kaffee, Maitranke, eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliches Bier, zu welchem ich ergebenst einladet J. C. Winterk...

Felsenkeller zu Plagwitz.

Ein geehrtes Publicum ladet freundlichst ein J. G. W...

Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstraße. Heute Sonntag eine reichhaltige Speisekarte und Lagerbier ff. NB. Früh Speckkuchen. 200 95

Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland

empfehlte heute div. warme und kalte Speisen, guten Kaffee, verschiedenen Kuchen, wozu freundlichst einladet NB. Heute Speckkuchen. Biere ff. der Restaurat...

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz

Heute ladet zu Fladen und div. Kaffeekekuchen, ff. Kaffee, einer reichhaltigen Speisekarte, so wie zu ganz extrafeinem Bockbier andern feinen Bieren ergebenst ein der Restaurat...

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Heute ladet zu frischem Kuchen, gutem Kaffee, versch. Speisen und Getränken ergebenst ein Herrm. Rona...

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlte eine große Auswahl von Torten und Kaffeekekuchen, so wie Dessertbäckereien, Apfelsinencrème, kalte und warme Speisen, Bayerisches Bier ff., Naumannsches Dampfbier ausgezeichnet. Egon Weissw...

Restauration, Café und Billard Schützenstr. Herrn Fürfürsts Haus,

empfehlte täglich frische Bouillon, gewählte Speisekarte, ff. Bier auf Eis, feinen Kaffee, Maitranke, Limonade und ladet freundlichst dazu ein C. L...

Die Restauration von C. Mahn

im großen Blumenberg, Theaterplatz Nr. 4, empfehlte guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reichhaltige warme und kalte Speisen.

Restaurations-Eröffnung.

Unter dem heutigen Tage eröffne ich in

subners

am

vis à vis



Haus
Augustusplatz,
der Post,

Restaurations.

werde stets in diesem meinem neuen Wirkungskreise Alles anbieten, um das mich beehrende in jeder Weise zufriedenzustellen; auf mein ganz vorzügliches bayerisches so wie Lagerbier besonders aufmerksam. Das Renommé meiner Küche werde ich nicht nur zu erhalten, sondern zu erhöhen suchen; für prompte Bedienung werde ich Sorge tragen. Mit übergebe ich von heute an die wirklich schönen Localitäten dem verehrten hiesigen wie ausländischen Publicum zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll ergebenst

G. Kühn.

am 23. April 1865.
Montag den 24. April beginnt mein Mittagstisch.

Meine Weinstube mit Restauration,

Theaterplatz No. 4,

im grossen Blumenberg und vis à vis dem Theater,

ist von heute an wieder geöffnet und halte ich solche auch für die jetzige Ostermesse hiermit bestens empfohlen.

Mittags von 12 bis 2 Uhr wieder wie früher *Table d'hôte*, sonst *à la carte*.

Carl Hoepfner,

Weinhandlung.

Huth's Keller,

Wein- und Restaurations-Local,

200 Personen fassend, empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche.

Frische Austern.

Grimma'sche Straße, Mauricianum.

P. P.

heutigem Datum habe ich eine

Bier- und Speisewirtschaft,

Petersstraße Nr. 18, Drei Könige,

und empfehle dieselbe einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst.

C. F. Schüssler.

Bier- und Speisewirtschaft

Drei Könige, Petersstraße Nr. 18.

Und Kölschweinskeule mit Klößen und Meerrettig, Bier ff. à Seidel 13 S. C. F. Schüssler.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Einweihung meiner neuen, mit Frucht-Schiefer belegten

Kegelbahn.

Speckfischen. Eine gut gewählte Speisearte und ausgezeichnete Getränke empfiehlt bestens

Dr. Wenn.

Stadt Gotha

große Fleischergasse 21

empfiehlt während der Messe, früh, Mittags und Abends eine gut reichhaltige Speisefarte, Lagerbier und echt Bayrisch Bier in bester Qualität als auch Weine zu civilsten Preisen ganz ergebenst.

F. G. Müller

Der Mittagstisch beginnt 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bayrisch Bier, Café de l'Europe

in der Thomasstraße an der Promenade

empfehlen täglich die besten Getränke so wie Gefrorenes und die feinsten Backwaren. Bestellungen auf alle Artikel der werden geschmackvoll und wohlschmeckend ausgeführt. — (Billard.)

Die Restauration von Louis Hoffman

empfehlen heute wie jeden Abend eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bayrisches (Culmbacher à 2 Rgr.) Töpfschen Delzschauer Sommer-Lagerbier, so wie ff. Dölln. Gose und ladet ergebenst ein.

W. Rabestein, } Mittagstisch. } Neumann Nr. 40
Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce. Bayerisch ausgezeichnet.

Mittagstisch

sowie zu jeder Tageszeit à la carte empfiehlt neben seinem vorzüglichem echt Bayerischen und Dresdner Feldschbier à Seidel 15 S.

Heute Speckfuchen, Abends Rehrücken u. Truthahn

Die Restauration von Carl Heinze,

früher J. A. Schumann, Reichsstrasse 35 (Peter Richters Hof),

empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum auf's Angelegentlichste.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54

empfiehlt zu jeder Tageszeit große Auswahl warmer und kalter Speisen, heute von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie Töpfschen Lagerbier.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Ragout fin (in Pastetchen à la Romain) so wie am Abend das so beliebte Allerlei zc. nebst ausgezeichnetem Bayerisch u. Lagerbier auf Eis lagernd.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße

empfiehlt die neu, sehr geräumig und comfortabel eingerichteten Localitäten mit Glasalon, guter Küche. Täglich früh Ragout fin, jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen. Mittagstisch täglich von 11 bis 2 Uhr. Böhmisch pikfein.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce

nebst einem Glas ff. Altenburger Lagerbier. Freundlichst ladet dazu ein Louis Vöttsch, Tauchaer Straße

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an F. Trietschler, Petersstraße

Mittagstisch

echt Bayerisch Bier, preiswürdige Weine empfiehlt Julius Tischler, große Fleischergasse 10 und 11, 1. Etage, vis à vis Stadt Gotha

Mittagstisch empfiehlt M. Pohley, Gainsstraße Nr. 31, Schillerstraße

Mittagstisch im Abonnement in und außer dem Hause. Für heute Mittag empfehle ich Zunge mit Spargelgemüse, vorzügliches Bayerisches à Töpfschen 15 S. Ergibt ladet E. Kannödörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1.

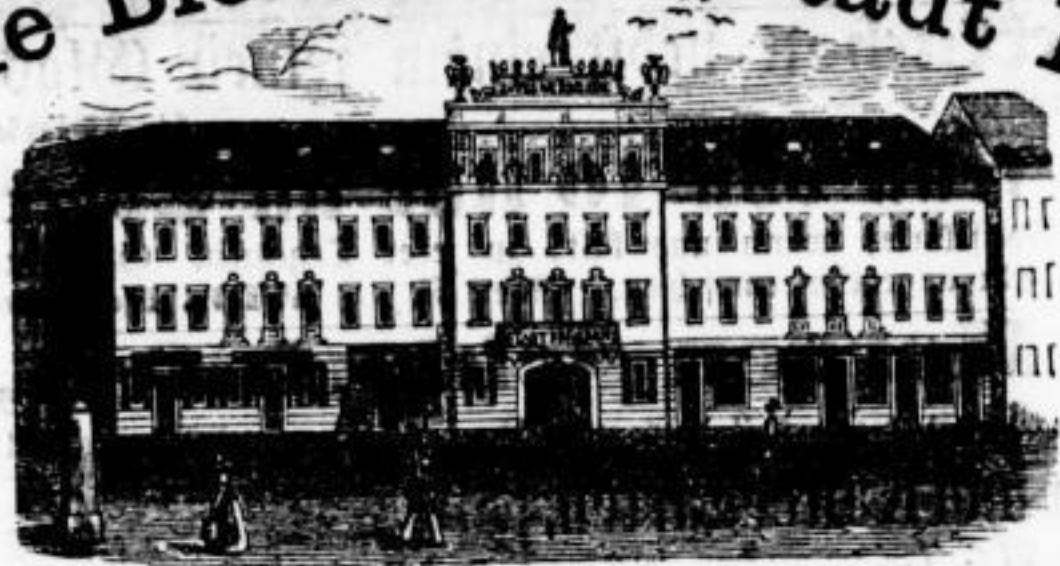
Rhein- und Bordeaux-Weine, Portwein, Madeira, Maitrank. echt bayer. u. vorzügl. Lagerbier



Reichhalt. Speisefarte, Frühstück, Mittagstisch, Abends

empfiehlt

Bayerische Bier-Stube „Stadt Dresden.“



Heute Salvatorbier.

Vereins-Bier-Brauerei.

Heute Prioritäts-Bier

Bayerbier von vorzüglicher Güte nebst einer reichhaltigen Speisekarte empfiehlt

Ed. Peltzsch.

Restaurant Orpheus, Neufirchhof Nr. 42,

Der Restaurateur.

sein Wein- und Bayerisch Bierlocal dem geehrten Publicum.

Bayerisch Bier à Seidel 15 Pf.

Die Messe schenke ich bayerisch Bier à Seidel 15 S., welches hiermit einem geehrten Publicum empfohlen wird. Zugleich schenke ich mir meinen Mittagstisch und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen zu empfehlen.

W. Roessiger, Leinwandhalle Brühl Nr. 3.

Restauration von Ernst Zetzsche, Grimma'sche Straße 10,

außer ihrem vorzüglichen Biere Bayerisch, so wie Zerbst, eine reichhaltige Speisekarte, dazu ladet ergebenst ein D. D.

Goldner Hirsch. Heute Bockbier ff., früh von 10 Uhr an Speckfuchen und Ragout an.

Echt Bayerisch Bier

Brauerei der Herren Gebr. Angermann in Hof, à Töpfschen 15 S. empfiehlt als ganz vorzüglich

C. F. Näther, Petersstraße.

Zur bevorstehenden J. Messe

mir meine in jeder Hinsicht comfortable eingerichtete und neudecorirte Restauration hierdurch bestens zu empfehlen, spreche bei prompter Bedienung etwas zu schaffen in

Bieren, Mittagstisch, Weinen, Abendkarte.

F. A. Keil am Neumarkt Nr. 12.

Restauration in Sellaerhausen.

heute Schlachtfest, so wie ff. Weiß- und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

F. G. Tretbar.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3,

heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lager-, Braun- u. Weißbier, wozu ergebenst einladet

D. D.

gleichzeitig empfehle ich meinen Garten und Regelpfad für diesen Sommer zum gefälligen Besuch bestens.

Kleinzschocher im Gasthof zum Reichsverweser

am Sonntag den 23. d. M. warmen Speckfuchen und NB. Bier ff., wozu ergebenst einladet

W. Nonnger.

Wells Restauration u. Kaffeegarten. Heute früh Speckfuchen so wie warme und kalte Speisen.

Meine Regelpfad empfehle ich von früh bis Abend zur Benutzung. NB. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden. Marienstraße Nr. 9.

Restauration von F. H. Bothe, Promenadenstrasse Nr. 7,

empfehle heute früh Speckfuchen, Bockbier und Felsenkellerlagerbier ist vorzüglich.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

heute früh Speckfuchen, Ragout an en Coquille, Abends Cotelettes mit Stangenspargel. Salvatorbier ausgezeichnet.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen,

ein Bouillon und ein Töpfschen ausgezeichnetes Bier bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

Speckfuchen empfiehlt heute früh G. Vogels Bierhaus.

heute von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ganz ergebenst einladet (Bier ff.) S. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1,

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen ladet zu **Speckfuchen**, ff. Crostiger und Zerbfster ergebenst ein

C. Prager

Heute **Speckfuchen** nebst einem feinen **Glas Bockbier**,
wozu ergebenst einladet der Restaurateur **C. Winkelmann**, Weststraße Nr.

Heute **früh von 10 Uhr an Speckfuchen**,
anbei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, warm und kalt, zu jeder Tageszeit. Gleichzeitig kann ich den Aufenthalt
Sommer in meinen Localitäten als sehr angenehm empfehlen. **Bier ff. Wilh. Petzold**, Ecke der West- u. Moritz

Morgen Schlachtfest,

für heute empfiehlt **Speckfuchen**, **Bayerisch à 2 Ngr.** und **Lagerbier** vorzüglicher Qualität **Ad. Finsterbun-**

Walter's Restauration und Kaffeegarten,

Carlstraße Nr. 7,

ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends **Rostbeef**
mit **Madeirasaucen**, sowie verschiedene andere warme und kalte
Speisen, wozu ergebenst einladet **d. D.**
(NB. Schröterbräu und böhmisches Bier ausgezeichnet.)

Heute früh **Speckfuchen** und **Bockbier** bei
F. Senf, Gewandgäßchen.

5 Thaler Belohnung

dem Finder einer goldenen Uhr mit Kette
und Medaillon.

Abzugeben **Petersstraße 19, 2. Etage.**

Verloren

wurde Freitag Abend ein **brauner Sonnenschirm** mit
weißem Futter ohne Griff. Gegen Belohnung abzugeben
bei **Herrn Kaufmann Rus**, **Grimma'sche Straße.**

Verloren

ein **Hundemaulkorb** mit **Steuermarke 985** und **roth verziert**. Gegen
Dank zurückzugeben **Kanstädter Steinweg 21, 3 Treppen.**

Verloren wurde gestern in der **Mittagsstunde** auf dem Wege
von der **West-** nach der **Dorotheenstraße** ein **weißes Bündel**, worin
ein **Bund kleiner Schlüssel** und ein **Portemonnaie** mit einem
Thaler in **kleinem Gelde** sammt einer **Marke** sich befand. Der
redliche Finder erhält eine **sehr gute Belohnung**. Abzugeben **West-**
straße Nr. 45, 1 Treppe rechts.

Verloren ein **Paar schwarze Glacéhandschuhe**. Gegen
Belohnung abzugeben **Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Verloren wurde am **2. Feiertage** Abend in der Nähe des
Kochplatzes durch die **Anlage eine schwarzbraune Briefftasche**
mit **Inhalt**. Gegen **1 Thaler** Belohnung abzugeben **Neukirchhof**
Nr. 41 in der **Restauration.**

Verloren wurde vorgestern Abend von einem **armen Lauf-**
burschen ein **Portmonnaie** mit **1 Thlr. 3/2 Ngr.** Inhalt. Der **ehrl.**
Finder wird gebeten, es gegen **Dank** **Leichstr. 1, 1 Tr.** abzugeben.

Verloren wurde eine **braune Briefftasche**. Um **gef. Rückgabe**
gegen **Belohnung** wird gebeten **Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.**

Verloren wurde **Sonnabend** **Vormittag** auf dem Wege von
der **Querstraße** nach der **Grimma'schen Straße** von einem **Dienst-**
mädchen ein **Portemonnaie**, enthaltend **8 Thaler** in einem **Fünfthaler-**
schein und **3 einthalerigen Cassenbilletts.**

Der **ehrl. Finder** wird gebeten, selbiges gegen **gute Belohnung**
abzugeben **Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen.**

Verloren am **Montag** **Abend** eine **goldne Brosche** vom **Dres-**
dener Bahnhof bis **Thomaskirchhof**. Dem **Wiederbringer** wird
2 Thaler **Belohnung** **Thomaskirchhof 10, 2 Treppen.**

Ordre

an **Julius Frenzel** aus **Marcksleeberg**, **Soldat 3. Comp. 9. Bat.**
Dresden, ist vom **Markt** bis an den **Neumarkt** verloren worden.
Man bittet selbige gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben bei
F. Reil am **Neumarkt.**

Ein **Kinderohrring** mit **Korallengläschen** ist am **Donners-**
tag im **Johannisthal** verloren gegangen. Der **ehrl. Finder** wird
gebeten, selbiges gegen **Belohnung** **Leichstraße Nr. 8, 1 Treppe**
abzugeben.

Abhanden gekommen ist gestern an der **Landfleischhalle**
eine **braune Ledertasche** gez. **E. H.**, enthaltend ein **Portemonnaie**
mit **10 bis 12 Thlr.** Der **ehrl. Finder** wird gebeten selbige
gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **H. Fleischerg. 10, 2. Et.**

Entlaufen ist am **Freitag** ein **kleiner weißer Hund** nebst
Reihen und **Maulkorb**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Querstraße**
Nr. 5 beim **Hausmann,**

Verlaufen
hat sich gestern in den ersten Tagesstunden ein **junger 6-**
alter Pudel. Um **Rückgabe** bei **Lischler Beer**, **Reichstr.**
2. Etage, wird **dringend gebeten.**

Entflohen ein **Canarienvogel** **Dienstag** gegen **Abend**.
Belohnung von **1 Thaler** abzugeben **Neumarkt Nr. 7, 2. Et.**

Entflohen ist am **Donnerstag** eine **kleine blaßgelbe**
Sie mit **schwarzgesprenkeltem Köpfchen**. Gegen **angemess-**
lohnung abzugeben **Blumengasse Nr. 3a, 3. Etage.**

Entflohen ist ein **Canarienvogel**. Gegen **Belohnung**
abgeben **Neukirchhof 27, 1 Treppe.**

Gefunden
wurde auf der **Post** am **20. April** ein **Cigarrenpfeifen**.
holen **Serberstraße Nr. 64, 3. Etage** **vornheraus.**

Gefunden wurde eine **Waage** mit **zwei Stückscheitel**
holen gegen **Insertionsgebühren** **Frankf. Thor** in der **Ein-**

Gefunden wurde ein **Sparcassenbuch**, zu **erfragen** bei
Hausnecht in **Zangenbergs**

Gefunden wurde am **Charfreitage** ein **Haararmband**
denem **Schlößchen**. Zu **erfragen** im **Jacobshospital** beim

Shawl
gefunden im **Rosenthal**, **abzuholen** bei **Dr. Albr. Cent-**

Zugelaufen
ist mir am **Freitag** ein **Hund**, **weißer Spitz**, mit **Maul-**
Steuerzeichen No. 448. R. V. N. S. Der **Eigentümer**
gegen **Insertionsgebühren** und **Futterkosten** wieder in
nehmen **Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen.**

(Eingefandt.)
Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl,
von anderen Personen, welche den **Wayer'schen**

Brust-Syrup

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein **vor-**
Mittel bei **acuten** und **veralteten katarrhalischen Brust-**
mungen, als auch bei **anderen Störungen** in den **Luft-**
asthmatischen Beschwerden, so wie in **Kurzathmigkeit** und
krämpfen; ich kann deshalb dieses **Mittel** allen an die-
schwerden leidenden **Personen** empfehlen.

Dhrdruff bei **Gotha.**
Dr. Krügelstein, **Medicinalrath** und **Phy-**

*) Lager in **Leipzig** bei
Theod. Pätzmann, **Neumarkt**. **Niederlage Markt, B.**
Gebr. Spillner, **Windmühlenstr.** **C. Weise**, **Schü-**
O. Jessnitzner, **Dresdner Straße.** **E. A. Schulze**, **S.**

Anfrage. Sollte dadurch den Worten: „**Perber-**
Gerechtigkeit“ nicht **Hohn** gesprochen sein, wenn
Würkert in einer **Weise** auftritt, wie es in der am **21.**
abgehaltenen **Versammlung** im **Hotel de Saxe** der **Fall** war

Die **Tausende** von **Passanten**, welche **täglich** auf der **Dres-**
ner Straße nach dem **täglichen Brote** **rennen** müssen, mö-
sehnlichst, daß auch **einige Louisd'or** auf **Befreiung** ihrer
bahn von dem **mörderischen Staube** verwendet werden

Au do wu

hee juse

Es war e mal e man.

Herrn Bernhard Böttner gratulirt zu seinem
Wiegenseite

Unserm lieben **Bernhard** zum **heutigen Wiegenseite**
Wünsche. Die **schönen** **Wünsche**

Nachmitt. 2 Uhr Thieme'sche Brauerei.

Astraea. — Liederkranz.

Morgen **Montag** **Abend 8 Uhr** **gemeinschaftliche**
Walter. Der **nahe bevorstehenden** **Aufführung** wozu
auf **pünctliches Erscheinen** **sämmtlicher Mitglieder**
ohne Ausnahme — ganz bestimmt **gesehen**

Einladung zur ersten Vorlesung von Max Moltke über: Shakespeare's und Napoleons Julius Caesar."

Samstag den 23. April (Shakespeare's Geburtstag) Abends 6 Uhr im Schulsaal des Modernen Gesamt-Gymnasiums Peters-
str. 4, 1. Etage. Eintrittskarten à 10 Ngr. bei Herrn Kunsthändler Rocca und bei Herrn Buchhändler Priber, so wie
eine Stunde vor Beginn des Vortrags an der Cassé.

Der Psychologe Bossard

3 Tage zu sprechen im Gasthof grüner Baum am Rossplatz, 2 Treppen Zimmer 17, von 10 bis 6 Uhr. Das Honorar
für ausführliche mündliche Charakteristik beträgt 15 Ngr., für eine solche schriftlich ertheilt 1 Thlr.

Bekanntmachung.

Heutige Versammlung von circa 600 Schneidergesellen hat folgende Resolution einstimmig gefaßt:
Da durch die bisherigen Verhandlungen zwischen den Herren Meistern und Gesellen nur wenige günstige Resultate
erzielt worden sind, so beschließt die heutige Versammlung: Indem Punct 3 unserer Forderungen (Die freie Lieferung des
Materials betreffend) als einer der wesentlichsten zu betrachten ist, die Herren Meister ihn aber für unbequem erachtet und
daher außer Acht gelassen, die Gesellen jedoch der Ueberzeugung sind, daß nur dieser Punct ein für die Zukunft feststehender
sein wird und daher unter allen Umständen beibehalten werden muß, so sehen sich dieselben genöthigt, die Arbeit vor-
läufig einzustellen, wenn er nicht bis Sonnabend den 22. April Abends bewilligt ist."
Unterzeichnete Comité ist bereit heute Sonntag Abend 8 Uhr im Thüringer Hof weitere Uebereinkommen entgegenzunehmen.
Das provisorische Comité.
am 21. April 1865.

an die Schuhmacher-Associationen.

den im vorigen Jahre in Berlin anwesenden Vertretern der Schuhmacher-Associationen fand sich an letzter Leipziger Michaelis-
Theil im Restaurationslocal des Herrn Schatz in der Ritterstraße zur vorher bestimmten Stunde ein, um über die zuge-
hörigen Vorräthe, deren Einkauf u. s. w. Besprechung abzuhalten. Es wurde hierbei der Wunsch geäußert, mit nächster Oster-
fest ähnliche Versammlung zu geschäftlichen Besprechungen abzuhalten, und laden daher die Unterzeichneten alle zur Leipziger
anwesenden Vertreter von Schuhmacher-Associationen ein, sich
am 24. April Abends 1/2 8 Uhr, so wie
am 25. April Nachmittag 1 Uhr

Die Schuhmacher-Associationen zu Luckenwalde und Deltzsch. Ulrici, Lorenz, Voigt, C. Münnich, Saarstark, Fr. Münnich, Schneider, Kabe, Ostermann, Brendecke II.

Heute Sonntag den 23. April
die geehrten Mitglieder der Neudniger Kranken- und Sterbe-Casse Nachmittag 2 Uhr in Staudens Ruhe zum
jährigen Quartal eingeladen. Baugmann.

serate

aller Art finden in der bei mir monatlich erscheinenden
Annoncen-Beilage
zur Gartenlaube und Volksgarten
(Auflage 160,000 Exemplare) die größte Veröffentlichung und sind
von den nachhaltigsten Erfolgen begleitet. — Anzeigen zu der
erscheinenden 3. Nummer werden baldigst erbeten. Robert Aplitzsch, Grimm. Straße 21.

den und Bekannten bei unserer Abreise ein herzliches
Udo Ungewiß. Gustav Schiebold.

Verlobte empfehlen sich
Clara Voigt.
Albin Kresse, Lehrer. Schönefeld.

glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen Freunden
herdurch an
am 21. April 1865. Carl Döge und Frau.

achtzigjährigen schweren Leiden und hartem Todeskampfe nahm
in der 11. Abendstunde unsern theuern vielgeliebten
in einem Alter von 4 1/2 Jahren zu sich. Alle die das
und kannten, werden unsern gerechten Schmerz würdigen
eine stille Theilnahme nicht versagen.
den 22. April 1865.

Eduard Steinert, R.-Del.-Insp.,
Emma Steinert geb. Ehrlich,
Felix Steinert.

Nachmittag 2 Uhr nahm Gott unsern theuern Felix wie-
den 22. April 1865.
Hermann Mundelt
Selma Mundelt geb. Kullmann.

Beerdigung des verunglückten Maurer Kluge findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt. Kameraden
geben, sich recht zahlreich zur Begleitung daselbst um 2 Uhr einzufinden. Der Vorstand.

Speiseanstalt. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dosß.

Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß
mein geliebter guter Mann, Rudolph v. Grumbkow, Haupt-
Zollamts-Assistent, am 18. d. M. nach 1 1/2-jährigem Leiden in der
Heilanstalt Sonnenstein ruhig entschlafen ist.
Leipzig, den 22. April 1865.

Im Namen sämtlicher Hinterlassenen:
die tieftrauernde Witwe v. Grumbkow geb. Meyer
nebst ihren fünf unerzogenen Kindern.

Gestern Abend 1/4 11 Uhr folgte unser guter Mann und Vater,
der Etuisfabrikant Johann Gottfried Schneider, nach
28wöchentlichen Leiden seinem vor 1/4 Jahr dabinigeschiedenen
Sohne in die Ewigkeit nach. Dies allen seinen Freunden und
Bekanntem zur schuldigen Nachricht. Wir bitten um stilles Beileid.
Leipzig, den 22. April 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die allseitig empfangenen Beweise liebevoller Theilnahme,
bei dem Tode unseres lieben Kindes, sprechen wir hierdurch unseren
herzlichsten Dank aus.
Leipzig, den 21. April 1865.

Gerichtsrath Werner und Frau.

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme an dem uns be-
troffenen Trauerfalle sagt den innigsten, herzlichsten Dank für sich
und im Auftrage der übrigen Hinterlassenen
22. April 1865. Adv. Julius Combold-Sturz.

Beerdigung des verunglückten Maurer Kluge findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt. Kameraden
geben, sich recht zahlreich zur Begleitung daselbst um 2 Uhr einzufinden. Der Vorstand.

Speiseanstalt. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dosß.

Angemeldete Fremde.

- Rfm. a. Swidau, Lebe's Hotel garni.
- Rfm. a. Paris, Stadt Rom.
- Dr., Wgt a. Wien, Hotel de Davlers.
- Böhme, Rfm. a. Dresden, und
- Born, Rfm. a. Elberfeld, Hotel J. Palmbaum.
- Beßke, Rfm. a. Berlin, Goldne Sonne.
- Beratzcar, Stud. a. Berlin, und
- Bergmann, Rfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Böhles, Rfm. a. Göppingen, St. Hamburg.

Brehmer, Kfm. a. New-York, grüner Baum.
 Die, Kfm. a. Breslau, Brühl 1.
 Dode, Fabrikbes. a. Bingen, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Dörz, Fabr. a. Köln, Stadt Frankfurt.
 v. Driesen, Part. a. Luxemburg, und
 Dörger, Stud. a. Padingbüttel, Stadt Berlin.
 Douchon, und
 Bonpart, Kfte. a. Paris, Stadt Rom.
 Becker, Geschäftsf. a. Sondershausen, Nicolai-
 Straße 34.
 Brattler, Dir. a. München, Hotel de Russie.
 Wachter, Kfm. a. Cassel, goldnes Sieb.
 Bräuninger, Stud. a. Erlangen, Brüsseler Hof.
 Wasse, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Frankfurt.
 Caré, Kfm. a. St. Quentin, Stadt Hamburg.
 Cleric, Kfm. a. Heidelberg, und
 Chartennier, Kfm. a. Paris, goldner Elephant.
 Goester, Stud. a. Hanau, Stadt Frankfurt.
 Dobe, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Didiheim, Uhrenfabr. a. St. Smier, Reichs-
 Straße 11.
 Davis, Fräul. a. New-York, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Dabegio, Kfm. a. Turin, goldner Hahn.
 Dur, Commis a. Berlin, Georgenhalle.
 Dittrich, und
 Döhner, Kfte. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Gret, Kfm. a. Schramberg, Hotel z. Palmbaum.
 Eisenstuck, Kfm. a. Chemnitz, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 v. Ginem, Mittlstr. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Fiedler, Baumstr. a. Gisleben, Stadt Köln.
 Fano, Kfm. a. Arnheim, und
 Faller, Kfm. a. Naumburg, Hotel z. Palmbaum.
 Förster, Kfm. a. Lauf, und
 Freier, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Fink, Gärtner a. Lautingen, Rest. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofes.
 v. Friesen, Freiherr n. Fam. a. Bittau, Hotel
 de Prusse.
 Franke, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Freiberg, Apotheker a. Delitzsch, goldnes Sieb.
 v. Gröben, Offiz. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Gottböhmer, Kürschner a. Kempen, St. Köln.
 Gitzler, Kfm. a. Trier, Hotel z. Palmbaum.
 Grimm, Ober-Inspr. a. Wien, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Guilloleaur, Kfm. a. Paris, goldner Elephant.
 Glatzer, Kfm. a. Hamburg.
 v. Gersdorff, Stud., und
 v. Gersdorff, Def. a. Dürichen, S. de Russie.
 Gottstein, Kürschner a. Breslau, und
 Gottstein, Kürschner a. Lissa, Brühl 59.
 Gröner, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Gase, Kfm. a. Braunschweig, und
 Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum
 Palmbaum.
 Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Hanemann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.

Handt, Kfm. a. Frobera, und
 Häbbin, Sänger nebst Frau aus Prag, Lebe's
 Hotel garni.
 Harlinghausen, Kfm. a. Marlein, S. de Pol.
 Haseney, Bankbeamter a. München, S. de Russie.
 Harmelin, Hdlsm., und
 Harmelin, Hdlsm. n. S. a. Brody, Ritterstr. 29.
 Jacob, Lederhdt. a. St. Vith, Brühl 45.
 Jörgens, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Joseph, Kfte. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Jriedt, Kfm. a. Passau, Stadt Nürnberg.
 Jörßen, Kfm. a. Hamburg, und
 Jonas, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.
 Jndner, Stiftsdame n. Begleitung a. Dresden,
 Hotel de Prusse.
 Josephsohn, Kfm. a. Unna, Stadt Frankfurt.
 Kloppe, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Köhler, Amtm. a. Behrisch, goldnes Sieb.
 Krobisch, Schulrath n. Fr. a. Altona,
 Kann, Kfm. a. Berlin, und
 Köhler, Def. a. Reichenhain, Stadt Köln.
 Krafau, Kfm. a. Rudolstadt, Hotel z. Palmbaum.
 Kronacker, Kfm. a. Bamberg, bl. Harnisch.
 v. Keilberg, Part. nebst Familie aus Dessau,
 weißer Schwan.
 Kornick, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Kipscher, Oberst-Leutn. a/D. n. Frau a. Mainz,
 Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Krüger, Schausp. a. Klostod, und
 Koch, Buchhdt. a. Ludwigslust, g. Elephant.
 Knivsberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 King, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Locke, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere.
 Lange, Kfm. a. Halle, und
 Lippoldt, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 Lothringer, Kfm. n. Frau a. Brody,
 Leggemann, Instrumentenmfr. a. Osnabrück, u.
 Lehmann, Rent. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Liebe, Kfm. a. Weimar, grüner Baum.
 Linke, Cand. a. Rößchenroda, goldner Hahn.
 Lommagisch, Rath a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Lange, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Messerschmidt, Kfm. a. Köln, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Rende, Gymnas.-Lehrer n. Frau a. Bries,
 goldnes Sieb.
 Mohr, Stud., und
 Mohr, Kfm. a. Königssee, Stadt Köln.
 Moyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Müller, Fabr. a. Alt-Gersdorf, blauer Harnisch.
 Müller, Kfm. a. Altona, Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Moriz, Kfm. n. Rutter a. Langensalza, goldner
 Elephant.
 Nestrallet, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
 Markus, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
 Nathan, Kfm. a. Rendsburg, und
 Renne, Kfm. a. Lippstadt, Hotel z. Palmbaum.

Narbutt, Assessor a. Königsberg, St. ...
 Nathan jun., Kaufm. a. Frankfurt
 blauer Harnisch.
 Oesen, Kfm. a. Waltershausen, St. ...
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt ...
 Peters, Kfm. a. Bremen, Hotel z. ...
 Puz, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de ...
 Pretschneider, Dr. phil. a. Gotha, Rest.
 des Thüringer Bahnhofes.
 Punge, Privat. a. Bitterfeld, weißer ...
 Paszternick, Kfm. a. Christiania, Rest.
 des Magdeburger Bahnhofes.
 Pedretti, Kaufm. aus Bittau, Restauration
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Polz, Rent. n. Fr. a. Prag,
 Pengeodt, Kfm., und
 Pengeodt, Kaufm. n. Frau a. Chicago
 de Prusse.
 Duschl, Stud. u. Erlangen, Brüsseler ...
 Rosenthal, Kfm. n. Sohn a. Berlin,
 Palmbaum.
 Reinhardt, Kfm. a. Guebville, S. de ...
 Rosenthal, Hdlsm. a. Götting, goldnes ...
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Ham-
 Raum, Def.-Beiw. a. Lößnitz, weißer ...
 Rosen, Kfm. a. Hamburg, goldner Ele-
 Riede, Stud. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Stern, Kfm. a. Landshut, Hotel z. ...
 Schröppler, Frl. a. Weimar, Stadt ...
 Schreiber, Commis a. Plauen, g. ...
 Schiergens, Kfm. a. Aachen, und
 van Sapper, Privat. a. Rotterdam, S.
 Schwab, Dr. phil. a. Durburg, und
 Sviigel, Kfm. a. Wildstein, Stadt ...
 Schwabl, Kfm. a. Prag, Stadt Ham-
 Leichgräber, Kfm. a. Berlin, Hotel z. ...
 v. Thermo, Frau Baronin n. Tochter a.
 furt a/D., St. Gotha.
 Tetzien, Kfm. a. Bremen, Stadt Ham-
 Thierfelder, Frl. a. Prag, Insestr. 2.
 Teichmann, Kaufmann a. Marktneufkirchen
 Berlin.
 Tiede, Stud. a. Lötzingen, Wolfs S.
 Voller, Kfm. a. Hamburg, Stadt ...
 Wahle, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes ...
 Wolf, Dr. med. a. Golditz, Stadt ...
 Wille, Kfm. a. Brandenburg, goldne ...
 Wenzel, Kadem. a. Roda, Stadt ...
 Wike, Kfm. a. Burg, grüner Baum.
 Willamson, Kfm. a. Edinburgh S. de ...
 Wohler, Kfm. a. Homburg, Hotel de ...
 Weber, Kfm. a. Naumburg, Stadt ...
 Woller, Fabr. a. Stollberg, Reichsstr. ...
 Wils, Kfm. a. Bremen, goldne Sonne.
 Zeig, Kürschnermeister aus Stettin, ...
 Palmbaum.
 Ziebold, Frl. a. Lichtenau, Stadt ...
 Zerbes Kfm. n. Fr. a. Zwickau, Rest.
 Magdeburger Bahnhofes.
 Zaffaroni, Kfm. a. Mailand, goldner ...

Oeffentliche Gerichtsbarkeit.

Leipzig, 22. April. Unter dem Präsidium des Herrn Justiz-
 raths Dr. Rothe und bei Vertretung der Anklage und der Ver-
 theidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Rechtsanwalt
 Hofrath Kleinschmidt verurtheilte heute Abend das königl. Bezirks-
 gericht den Handlungscommis Friedrich Wilhelm Bernhard Rein-
 bold aus Ruhla, 31 Jahre alt, wegen theils einfachen, theils
 ausgezeichneten, versuchten und vollendeten Betrugs, Unterschlagung
 und Fälschung zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. April. Berg.-Märk. C.-B.-A. 138 1/2; Berl.-Anh.
 192 1/4 Bf. Berlin-Potsd.-Magdeb. 221; Berlin-Stettiner 134 3/4;
 Breslau-Schweidn.-Freiburger —; Köln-Mindener 210 Bf.; Cofel-
 Oberberger 62; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/4; Mainz-Ludw. 131;
 Medlenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 79 1/2; Oberschl. Lit. A.
 172 3/4; Destr.-Franz. Staatsbahn —; Rhein. 115; Südbahn
 (Rom.) 146; Thüringer 134 1/4; Preuß. Anl. 5 1/2 106 1/4; do.
 4 1/2 102 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/4; Destr. Nat.-
 Anl. 71 1/4 Br.; do. Loose v. 1860 88 1/2; do. v. 1864 55 3/4 Br.;
 Destr. Silberanl. —; Destr. Bank-Noten 93 5/8; Russ.-
 Poln. Schatzoblig. 4 1/2 —; Russ. Bank-Noten 79 5/8; Amerik.
 71 Br.; Darmst. do. 92 1/4; Dessauer do. 91 1/2; Disc.-Com.-
 Antheile —; Genfer Cr.-Act. —; Genfer B.-Act. 106 1/2 Br.;
 Leipziger Cr.-Act. 85 1/2; Meim. 30. —; Preuß. B.-Anth. —;
 Destr. Credit-Actien 86; Weim. Bank-Act. 101 Bf. Wechsel-
 Course. Amsterdam l. S. 148 5/8; Hamburg l. S. 151 5/8;
 do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.22 5/8; Paris 2 M. 80 11/12;

Wien 2 Mt. 92 3/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.26; Pe-
 l. S. 88 3/8; Bremen 8 L. 111 1/4.
 Wien, 22. April. Amtliche Notirungen. National-
 76.15; Metall. 5 1/2 —; Staatsanl. v. 1860 95.15;
 Act. 800; Actien der Creditanstalt 184.70; Silberagio
 London 108.20; l. l. Münzduc. 5.13. Börsen-Notirun-
 v. 21. April. Metall. 5 1/2 72.15; do. 4 1/2 70. —; Bank-
 Nordb. 180.50; Mit Verloosung vom J. 1854 88.25; do.
 Anl. 76.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 190.80; do. der
 Anst. 185. —; London 108.60; Hamburg 81.15; Paris
 Galizier 212.50; Act. d. Böhm. Westb. 167.50; do. d.
 Eisenb. 237. —; Loose d. Creditanst. 126. —; Neueste Loose
 London, 22. April Mittags. Consols 91.
 Paris, 22. April. 3 1/2 Rente 67.65. Ita-
 neue Anleihe —. Italien. Rente 65.65.
 dit-mobilier-Actien 777.50. 3 1/2 Spanier
 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr.
 Staats-Eisenb.-Actien 442.50. Lomb. S.
 Actien 547.50. — Ganz unbelebt, fast gef-
 los. 67.65. 67.60. 67.65.

Berliner Productenbörse, 22. April. Weizen pr. 200
 loco 45—60 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750
 27—34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 pr. d. Mt. 25 1/4. — Spiritus pr. 8000 1/2 l. loco
 April-Mai 13 1/2, Juni-Juli 14, Sept.-Octr. 14 1/2
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 37 nach Dual. bez. —
 38, Sept.-Octr. 40 fest. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco
 pr. d. Mt. 12 1/2, April-Mai 12 1/2, Juli-August 12 1/2
 Octr. 13 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

114.

Gemäßheit
 Anordnung
 Bericht
 unter
 worden
 gedachte m
 oberhalb
 bis abwärts
 bis zu
 oben er
 1855 in
 Leipzig h
 ich die
 auf de
 Frift, a
 bin
 19. Mai
 am

Bezug
 Section d
 heiligter ei
 Ina
 Diefes
 Rathha
 den, an

in der
 den S
 Reichsbi
 forber
 Gebote
 Vicitati
 Auswo
 Vicitati
 Leipzig

Leipz
 Dr. Rot
 um St
 Bern
 Hebe
 am ein
 fieber
 etrag.
 me Co
 den G
 zu ver
 en mo
 den,
 Nr. b
 verlan
 diese
 hat
 amch
 100 T